

Erscheint täglich
früh 8 1/2 Uhr.

Kabarten und Expeditionen
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Fr. Hüner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Insertate in den Donnerstagen
bis 8 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Freitag den 9. August.

Auflage 10100.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Rgr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.

Insertate
4spaltige Bourgeoiszeile 1/8 Rgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsstich
die Spaltzeile 2 Rgr.

Druck:
Otto Neumann, Universitätsstr. 22,
Verlag-Comptoir Hauptstraße 21.

1872.

N^o 222.

Berordnung, Maßregeln wegen der Kinderpest betreffend.

Mit Rücksicht darauf, daß in den letzten Wochen bei dem aus Rußland eingeführten Vieh wiederholt Fälle von Kinderpest festgestellt worden sind, ist von den Regierungen Preussens und sämtlicher übrigen deutschen Staaten die Einfuhr und Durchfuhr von Vieh, Schafen, Ziegen und ähnlichen Thieren aus Rußland verboten worden.

Da jedoch diese Abwehrmaßregeln nur dann Erfolg versprechen, wenn sie nicht auf die Seelüste und die durch die russische Landesgrenze beschränkt bleiben, sondern gleichzeitlich der Einfuhr auch durch das Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie führende Wege nach Deutschland abge- schlossen werden, so läßt sich das Ministerium des Innern veranlassen, nach Rücksicht der Bestim- mungen in §§. 1 bis 4 der Instruction zu dem Reichsgesetze vom 7. April 1869, Maßregeln gegen die Kinderpest betr., hiermit Folgendes anzuordnen:

1. Auf Viehtransporten dürfen aus Rußland nach Sachsen nicht ein- und durchgeführt werden: Vieh aller Art, Schafe und Ziegen; ferner frische Rindhäute, Hörner und Klauen, Lala, wenn letztere nicht in Häusern, ungewaschene Wolle, welche nicht in Säcken verpackt ist, und Lumpen. Schweine dürfen nur in Etagenwagen eingeführt werden.

Zum Durchführen gegen vorstehende Bestimmungen werden nach §. 328 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft, die Bestimmungen des Innern.
v. König, Ballwig. Joachim.
Dresden, am 5. August 1872.

Bekanntmachung.

Verschiedene aus den Localitäten des alten Johannishospitals und der früheren Oekonomie herrührende Gegenstände, worunter namentlich
2 vollständige gute eiserne Kröden,
die Eisenbestandtheile eines Backofens, bestehend aus Thüren, Platten, Schiebern, Röhren (1 mit Trichter),

die Eisenbestandtheile zweier Bratöfen, bestehend aus Thüren, Platten, Röhren mit Eisenbeschlag, 2 Wärmplanken und 2 Ringfeuern,
3 kleine Oefen mit Röhren,
ca. 40 Stück feineres Kupferblech,
11 Stück eiserne Schweinetröge,
die Holzbestandtheile einer Gemülsbeeintrichtung und eines Vorbanes,
nebst diversen Lampen und sonstigen Eisen-, Messing- und Blechgeräthschaften
sollen aus freier Hand verkauft werden und können im Auctionslocale des alten Johannishospitals, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, am 10. und 12. huj. Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr befristet werden.
Leipzig, den 6. August 1872.

Die Deputation zum Johannishospital.

Bekanntmachung.

die Versammlung der deutschen Naturforscher in Leipzig betr.

Obwohl in den letzten Tagen die Zahl der und angebotenen Freiquartiere, wie wir hiermit unter aufrichtigem Danke anerkennen, sich vermehrt hat, so bedürfen dieselben doch noch nicht hinreichend die Wohnungsbefürfnisse unserer Bekanntheiten.

Wir fordern deshalb die Bewohner Leipzigs, welche gesonnen sind, Festtheilnehmer in der Zeit vom 11. bis 18. August d. J. gegen Entschädigung ins Logis zu nehmen, auf, sich in unserem Geschäftsbureau Paulinum 1. Etage, Eingang von der Universitätsstraße, unter genauer schriftlicher Angabe der Wohnungen und der verfügbaren Räume, sowie ihrer Forderung für Etage und Tag anzumelden.
Leipzig, am 4. August 1872.
Der Wohnungsausschuß.
Eisnerlech.

Das fünfzigjährige Jubiläum des akademischen Gesangsvereins Paulus.

V.

Leipzig, 7. August. Das zweite Festconcert des Pauliner Sängervereins ludie seine Gäste heute Vormittag in die Räume des Neuen Theaters, dessen Giebel sie im Schmuck der Paulinerfahnen willkommen hieß. Nachdem bereits im gestrigen Bericht die Leistungsfähigkeit der Sänger unter der Leitung ihres „Doctors“, sowie des Gewandhausorchesters, der Frau Dr. Peschla-Leutner und der Herren Concertmeister Lauterbach und Gräbner rühmlich hervorgehoben worden, kann ich mich heute darüber kurz fassen, und erwähne nur, daß sich die Genannten die Herren Bierling, Carl Meißner, Hiller, Bruch, Dietrich und Kinck als Dirigenten, der Letztere auch als Pianist, und Herr Eilers vom Hoftheater zu Coburg als Solosänger hinzugesellen.

Man ist in der angenehmen Lage, den heutigen Aufführungen nur Gutes nachsagen zu können. Seitens der oben namhaft gemachten Herren, welche zum größten Theil zugleich in ihrer Eigenschaft als Ehrenmitglieder des Vereins zur Festfeier beitragen, war das Beste zu hoffen; und was speciell die Stimmen der Sänger anbelangt, so boten diese noch Alles, was man nach einem so anstrengenden Kirchenconcert und dem Festbanket am vorigen Tage nur erwarten kann, — der Strapazen des Begrüßungsabends und der verschleierten „Morgensessels“ dabei gar nicht zu gedenken.

Der Raum der Bühne war zu einem stattlichen Concertsaal umgewandelt, in dessen Hintergrund wiederum sich die Mitglieder des Orchesters zu einem geschlossenen Ganzen veranlagten, während weiter nach vorn der „Paulus“, in zwei Halbkreise geordnet, Stellung nahm. Sie und da zeigte sich unter dieser Kampf- und feurigen Ränge die Reue des Tages, deren Namen oben verzeichnet sind. Der Reuechor bot das anzusehende Bild. Alle Reihen waren dicht besetzt. Vom Parquet bis in die Regionen der Vogelperspective — überall frohe, grüßende Gesichter, und rings um hohen Balkonen die Damen in schönem Franz.

Das Spiel begann. Wer den Preis davongetragen, ist schwer zu entscheiden. Ob das Orchester, welches in der Beethoven'schen III. Konzertsouvertüre nach der Trompetenfanfare einen herrlichen Aufschwung nahm? Oder unser Leipziger Capellmeister im Verein mit den beiden Concertmeistern? Das berühmte Tripleconcert Beethoven's ging unter den Händen dieser edlen Trias als ein Meisterstück in doppeltem Sinne hervor. Beide Compositionen, sowie die Morgenhymne von Albert Dietrich, sind in den letzten Jahresbüchern der Abonnementsconcerts bereits verzeichnet und dort eingehend gewürdigt worden.

In effectvollster Weise und mit großartigen Mitteln haben zwei lebende Componisten, Ferdinand Hiller und Max Bruch, je ein Concertstück geschaffen, für welches sie in jedem Welttheil mit unerschütterlichem Glauben an den Erfolg sicher sein können. Bruch's „Freithof-Sage“ ist längst bekannt; sie hat ihre bedeutende Stelle in der Entwicklungsgeschichte des Componisten wie der deutschen Kunst. Die Hiller'sche Composition des „Weißer'schen Ostermorgens“ nimmt zwei gewaltige Kolossalien; mit den Worten: „Die Lieb' ist stärker als der Tod“, und: „Hier ist ein Wunder, nehmt es an“ werden die Hören erklommen. Dann bricht es plötzlich ab und geht eine Weile nicht mehr zu; die Botschaft: „Ihr sollt euch

an' des Heiles freuen“ muß dem Componisten nur als Vorbereitung zu einer lang ausdauernden Schlusssängerin dienen. Warum? Der vielgeschätzte und viel angepöbelte Autor wird es selbst am besten wissen! Seine Harmonie zwischen dem Componisten und den ausübenden Künstlern, auf welche Hiller Tags zuvor ein Hoch gebracht hatte, war hier übrigens wirklich in hohem Grade vorhanden. Zugleich Beifall von allen Seiten für ihn und Frau Peschla.

Die Zahl der noch übrigen Gaben ist groß und eine jede des Dankes werth. Man hatte an drei Stunden vollauf zu hören und wurde doch nicht ermüdet. Ein seltener Fall! (malta nicht ermüdet. Ein seltener Fall!) Ein Stimmmittel „werden die Pauliner sagen! Ein Stimmmittel drängt das andere in unserer Erinnerung: das reizende Morgenlied von Verfall's; der Bruch'sche Waldsalam mit höchst charakteristischer, frucht- und geistvoller Textbehandlung; das frühlingliche von Petzsch, fast wie der männliche Reim klingend auf die Reue'sche Composition desselben Liedes für eine weibliche Stimme, aber deshalb keineswegs eine bloße Nachbildung; endlich „Der Jäger Heimkehr“ von Kinck, worin auf's Glücklichste der Hörerklang, mit den Männerstimmen in Verbindung, zu jener mannigfachen Wirkung gelangt, deren er bei geschickter Verwendung fähig ist.

Wer auf akademisch zu gehen versteht oder einmal ordentlich akademisch hat gehen sehen, der wird auch Bierling's klingende Weintüte aus Anacreon's Zeit und Gail heraus hervorstechend zu würdigen wissen. Selbst fürs Humoristische war sorgfältig mit des Dichters Horatius Dode „ad Thaliarchum“, welche ihre eigentliche Wirkung denn auch nicht versäße. Vorher sang Herr Eilers in gemüthlicher Art den Wanderer von Franz Schubert; der Sänger kämpfte dabei stichtlich mit sinnlicher Indisposition, ignorierte die selbe jedoch nach Kräften. Die dunkle und etwas gepreßte Aussprache der hellen Vocale — — — doch heut ist nicht Zeit zum Kritiken! Genug, das Concert verließ in höchst anregender Weise und erweckte im Festpublicum die lebhaftesten Gefühle des Dankes; viel wurde applaudirt, noch mehr gewiß sich innerlich gestaut; am Schluß erhob sich aus der Mitte des Theaters ein schnell anwachsender Ruf, der auf der Bühne seinen Widerhall fand; Herr Dr. Langer, der unerwählteste, adrevertete Leiter des Paulus, trat in den ihm zugehenden Kreis — und dann gin's froh auseinander.

VI.

„Dem Humor eine Gasse!“ Das war die Parole für den dritten Festabend, nachdem das Jubiläum durch die herrlichen Concerte in Kirche und Theater seine erhabenste künstlerische Weihe erhalten hatte. Der Studio verlangt nunmehr seine eigenen Rechte: Commerce ist das Hauptwort, welches ihm die Brust erregter schlagen macht und — die Reue mit einem unermesslichen Durst nach dem edlen Rasse erfüllt, der in der Brüder schwärmerischen Witz mehr als hinreichend gestillt werden soll. Jedoch der Pauliner lebt nicht vom Bier allein, es muß auch etwas Kunst dabei sein. Und so verhielt denn das heutige Abendprogramm den Festtheilnehmern Commerce und Vorstellung. Es ist dies eine alte Sitte der Pauliner, bei festlichen Gelegenheiten sich auch der dramatischen Kunst praktisch in die Arme zu werfen, und ihr wollte man mit Recht am fünfzigjährigen Jubiläum nicht unterlassen werden. Der fünfzigjährige Jubiläum war im Saale des Theaters aufgeführt. Derselbe bestand wesentlich aus einem

sehr geschmackvollen weissen, blau garnirten Vorhang, hinter welchem „das bleiche Verhängniß“ (so hieß der Titel der Festkomödie) sich verbarg. Der Saal gewährte auch sonst, reich mit Wappen, Fahnen, Emblemen, Schlägern und Quirlen decorirt, einen sehr freundlichen Anblick. Einen desto unfreundlicheren Anblick bot leider der Garten, in welchem die festlichen Veranstaltungen, welche getroffen worden waren, der Regen mit bekannter Rücksichtslosigkeit zerstört hatte. Insbesondere ist ein glänzendes Feuerwerk, welches der Jubelverein seinen Gästen zu leisten beabsichtigt hatte, nicht gegangen.

Die Ungunst der Witterung löste jedoch nicht den Humor der Festbesucher, und für den schönen Abend, welchen der Aufenthalt im Garten unter anderen Umständen geboten haben würde, entschädigte hinlänglich eine unerträgliche Hitze im Saale.

Die feierliche Eröffnung des Abends erfolgte durch eine von der Bühne herab gehaltene Festrede, bei deren Conception, wie der Festredner von vornherein bemerkte, die Glückseligkeit der letzten Tage ihre Mitwirkung nicht versagt hatte. Der Inhalt der Festrede, welche vor anderen Festreden das voraus hat, daß sie sich beim besten Willen nicht wiedergeben läßt, war philosophisch kritischer Natur, und es dürfte schwer zu entscheiden sein, ob in derselben das philosophische oder das kritische Element mehr vorgeherrschte. Jedenfalls zeichnete sie sich durch eine unerwartliche Logik des Gedankens und durch Urbanität im äußeren Ausdruck aus. Am geistvollsten, jedenfalls am ausführlichsten, schien uns der erste Theil derselben behandelt zu sein, der den Geist unseres Jahrhunderts, das Jahrhundert als spanische Wand betrachtet, von der Vorderseite beleuchtete. Ganz besonders erwähnenswerth für Festredner von Beruf dürfte die neue Erfindung unseres heutigen Festredners sein, die Consequenzen des gesprochenen „Blechs“ in eine unweidliche mathematische Formel hineinzuzwängen, obwohl dabei die Festrednung nahe liegt, in einer weniger akademischen Gesellschaft nicht allseitig verstanden zu werden. Ueber den Festredner, der uns von Weitem persönlich recht bekannt zu sein schien, haben wir leider weiter nichts erfahren können, als daß derselbe den Elberfelder sein engeres Vaterland nennt. Der Paulus hatte sich ihn für diesen Abend eigens verschrieben, da gute Festredner bekanntlich sehr rar sind.

Ohne den vielen guten Willen zu nahe treten zu wollen, welche der gestrige Abend an das Tageslicht förderte, den besten Willig hat unfruchtbar der Commerzant C. F. Schmieder in Weerane gemacht. In seinem Auftrage wurden dem Paulus von einer Deputation aus Weerane mit einem prächtigen von Weerane gestifteten silbernen Pokal volle Ein Tausend Thaler übergeben, mit der Bestimmung, daß der Paulus diese Summe zu einer Stiftung verwenden und unter seine Verwaltung nehmen solle. Der einzige Wunsch, den der hochherzige Schenkgeber zu erkennen geben ließ, war der, daß aus dieser Stiftung zunächst ein Weeraner Kind, das dem Paulus angehört, bedacht werden möchte. Man kann sich wohl den Jubel denken, den dieser hochherzige Act unter den Festtheilnehmern hervorrief. Die stürmische Begeisterung schlug in hohen Worten auf, und der Ruf: „Hoch Weerane!“ „Hoch Schmieder!“ wolle es kein Erbe nehmen. Tief gerührt sprach im Namen des Vereins Dr. Langer den Dank aus, und auch der allzuwürdige Professor Dr. Weber erhob sich von seinem Orte und brachte dem Stifter des Pauliner-Stipendiums ein begeistertes Hoch.

Das ist die Nacht des Gesanges. Die opfe-

thätige Theilnahme Weerane an dem Paulus datirt aus dem December 1864 und dem März dieses Jahres, wo die Pauliner Weerane mit ihren schönen Gesängen entzückten. Damals hatte Schmieder gesagt: er werde der Pauliner noch gedenken. Und wie hat er Wort gehalten!

Eine andere Stiftung dieses Abends rief ebenfalls großen Jubel hervor. Die alten Pauliner, welche den Lieblingswunsch ihres geliebten Doctors kannten, die Schweiz zu besuchen, stifteten ihm zum Jubiläum einen Hühner, der sich aber, wie man sich denken kann, nicht bloß auf die Annehmlichkeiten zum Reisen beschränkte, dessen vollgewogener Inhalt vielmehr nicht mit zu den Erzeugnissen des Buchhandels gehört, zum Reisen aber doch am unentbehrlichsten ist. Die Pauliner stimmten zu Ehren dieser Stiftung das schöne Lied an: „Dem Gott will rechte Günst erweisen, den schickt er in die weite Welt!“

Die Reue'sche Pflicht gemacht und nun endlich an die Besprechung der „Paulinerfahrten“ oder „Die schreckliche Komödie“, oder „Das bleiche Verhängniß“, oder „So muß es kommen“. Da wir natürlich aus ähnlichen Gründen, wie wir sie oben hinsichtlich der Festrede angedeutet haben, nicht im Stande sind, den Inhalt des genialen Dramas an dieser Stelle wiederzugeben, glauben wir der Lesern, die ein mehr als vorübergehendes Interesse an der Sache haben, in den Gang und die Tendenz der Handlung damit einen genügenden Einblick verschaffen zu können, wenn wir wenigstens das Motto angeben, welches zwar etwas geheimnissvoll, aber für den Verständnis des Inhalts genug lautet:

„Warum?“ (Aphorismus auf Lauris, 5. Act, 3. Scene, 17. Wort).
„Dann!“ (Wallenstein Tod, 3. Act, 2. Scene, 76. Wort).

Sofern man hieraus den Inhalt des Dramas noch nicht vollständig entziffert haben sollte, genüge die Bemerkung, daß sich dasselbe, mit dem Hintergrunde des Paulinervereins, eigentlich fortwährend auf sozialem Gebiete bewegt und zum Theil von dem Erhabenen in das Lächerliche hineinspielt, wozu es einem bekannten Ausspruch zufolge nur eines einzigen Schrittes bedarf. Diesen einen Schritt hat der Verfasser, der sich derselben hinter dem Pseudonym Anton verbirgt, aber auch in der Mitte seiner Jahre hohe und während des letzten Carussells eines hohen militärischen Charge bekleidet haben soll, mit großem Glücke gethan. Die Größe dieses Schrittes verleiht uns mit manchen Mängeln in der dramatischen Technik, welche bei weiteren Productionen des hoffnungsvollen Dichterscomponisten hoffentlich verschwinden werden. Eine edle Befinnung spricht allenfalls aus dem Werke, und dieser Gedanke alle Achtung! Denn was nützt es, wenn ein Dichter mit allen seinen Kenntnissen da steht und ihm diese Hauptsache abgeht! Einen glücklichen Mitarbeiter hat übrigens der Dichter in dem Componisten Victor Reher gehabt, der allenfalls auf seine Intentionen eingegangen und in der Bahn der großen Meister der Tonkunst rüchig fortgeschritten ist.

Hinsichtlich der Aufführung läßt sich bei strenger kritischer Beurtheilung zwar nicht sagen, daß sie auf der Höhe der Situation stand. Aber sie stand doch auf dem Niveau der Verhältnisse, wenn man eine nahe liegende Parallele, die der Leser selber ziehen mag, zur Hilfe nimmt. Manche Unstimmigkeiten in den Ensembleleistungen wären bei größerer Sicherheit entschuldigen zu vermeiden gewesen, während die Rollenbesetzung, da wir in die internen Regieverhältnisse nicht eingeweiht sind, jedenfalls eine durchaus angemessene war.

Ein noch ziemlich neuer **Amboß** ist zu verkaufen. Zu erf. Lehmanns Gart. b. Rohnthaler Klamm.

Ein noch gutes **Velocepede** und eine gut gebaute **Schreibmaschine** sind billig zu verkaufen. Windmühlstraße Nr. 48, 3. Etage.

Neues Gerstenstroh verkauft billig Gut 19, Probstraße.

1 gebrauchte **Walze** (1 u. 2 Sp.) ist zu verkaufen. Hainstraße Nr. 21, Gemölde.

Ein fast neuer, 2spänn. **Frachtwagen**, für Brauereien passend, steht zum Verkauf. Brühl 85.

Ein **zweispänniger Kastenwagen** ist zu verkaufen. Gerichtsweg Nr. 11 parterre.

Ein 4radr. **Handwagen** steht billig zu verkaufen. Neudorf, Hauptstraße Nr. 22.

Ein gut eingefahrener **Einspänner** (Kapp-Stuhl) ist zu verkaufen. — Näheres Delitzsch, Galle'sche Straße Nr. 104, in den Vormittagsstunden zu besichtigen.

Ein fehlerfreies **Pferd**, Brandfuchs, sowie zwei **Kastenwagen** stehen zum Verkauf. Plagwitz, Gathof zur Insel Helgoland.

Ein Transport **Defauer neumilchender Kühe** stehen Freitag den 9. August zum Verkauf. Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Roth. **Albert Dertling**, Viehhändler.

Fette Schweine stehen für Fleischer und Restaurateure zum Verkauf. Neudorf, Feldstr. 14.

Zu verkaufen ein **fettes Schwein**. Gohlis, Hauptstraße Nr. 30.

Hühnerhund. Ein mittelstarker schwarzer englischer Hühnerhund, 2 1/2 Jahre alt, im zweiten Felde stehend und ganz fern, ist beim Unterschreiten zum Bellen. Der Hund kann je nach Uebereinkommen in Rodretha (Station der Halle-Sorauer Bahn) oder im Gathhof zum Heitern Old zur Ansicht gestellt und vorgeführt werden. Wittenhain bei Rodretha, den 4. Aug. 1872. Der Förster **Pagel**.

Zu verkaufen ist ein **Stamm gute Pechhühner**. Näheres bei **Hengner**, Pfaffenwörder Hof.

Kaufgesuche. Zu kaufen gesucht wird ein gut gebautes Haus, Stadt oder innere Vorstadt, in lebhafter Lage, Preis ca. 18—20,000 M. bei der Hälfte Anzahlung. Adressen unter B. R. 86. bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein **Haus** (Stadt oder innere Vorstadt, frequent Lage) mit **Niederlage**, Hof, im Preise bis zu 20,000 M. wird baldigst zu kaufen gesucht. Adressen bietet man in der Expedition dieses Blattes unter G. H. 50 abzugeben. **Unterhändler verboten**.

Hauskauf. Freundliche Familien werden höflich gebeten, einem jungen strebsamen Kaufmann ein Geschäft u. Hausgrundstück zu zeigen, welches „reell und glänzend“ zu kaufen ist. Gef. Mittheilungen erbitte mir unter Chiffre „Recorder Hauskauf“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Restaurations- oder Gasthaus** wird baldigst zu übernehmen gesucht. Offerten unter L. V. 813. befördert die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten. Wäsche etc. laufe stets zu höchstem Preis. Gef. Adv. Brühl 83, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen **getr. Herren- u. Damenkleider**, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschuhe etc. Adv. Nr. Fleißig 19, D. I. 1 Tr. **W. Kremer**.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. laufe stets zu höchstem Preis und erbitte Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, **W. Sonntag**.

Getragene Herren- und Damenkleider etc. werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise dafür gezahlt. Adressen unter W. Z. an das Annoncenbureau von **Bernh. Freyer**, Neumarkt 39.

Einige seine gebrauchte **Edelstühle**, sowie große runde **Wahagons** oder **Rußbaum-Tische**, in seinem Restaurant passend, werden zu kaufen gesucht. Offerten gefälligst an **Steincke & Co.**, Gewandgäßchen 1, L.

Gesucht 1 guter 2thür. Kleiderschrank. Adv. mit Preis abzug. **Lepfersstraße** Nr. 3, 4 Tr.

Gesucht 1 gewöhnl. Küchenschrank u. 6 Stück alte Stühle von **R. Hahn**, Schützenstraße 21.

Ein **Inductions-Apparat** zum Elektrifiziren, schon gebraucht, wird v. 1 Dava. v. 1870 zur Heil. I. Leiden zu kaufen ges. Anerb. unter A. B. 51. die Expedition dieses Blattes.

Ein **kupferner Kessel**, 1 1/2—2 1/2 Ellen Durchmesser, 19—25" Höhe, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Gewicht- und Preisangabe werden unter O. R. 11 5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wischmaschinen, reins, werden gekauft. **Wischfabrik** Dr. **Fleischer**straße 26. Wäsche feinsten Qualität. 3000 M. sind gegen **Wandelpfand** zum 1. October zu curren, und wird gebeten, mit den nötigen Papieren sich an **Hrn. R. Lorenz**, Elsterstraße Nr. 48, zu wenden.

Weißbuchenpfeifen-Gesuch. Es werden **Weißbuchenpfeifen** von 55, 60, 65 bis 70 Millimeter stark, 295 Millimeter aufwärts breit zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. F. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein kleiner hübscher **Rissen**, **Seidenpfeifer** oder **Bologneser** (Rissen, schen, suberretu). Gef. Off. Elsterstr. 17, II. abg.

Zur Begründung eines Geschäfts, welches wesentlich einen sehr anständigen Nutzen abwirft, wird ein **Capital von 2000 Thalern** gegen hohe Zinsen und vollständige Sicherheit auf einige Jahre gesucht und bezügliche Offerten unter Chiffre N. N. P. No. 21 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Auf erste, durchaus sichere Hypothek wird mit 1. Oct. ein **Capital von 3500 M.** zu erborgen gesucht sub R. B. in der Buchh. d. **Hrn. O. Klemm**.

20,000 M., 12,000 M., 5000 M. u. 2000 M. sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuliehen durch **Dr. Roux**, Neumarkt 20, I.

Gold auf alle **Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. s. w. Beim Rücklauf nur 1/2 Pct. pro Taler Brühl Nr. 36, I. Etage.

Gold am billigsten auf alle **Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, Cautions- und Pensionen bei Geisler**, Brühl 82.

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber** u. s. w., Zinsen billig, **Preußergäßchen** 10, 2. Etage.

Heiraths-Gesuch. Ein hier angestellter solider Mann, 28 Jahre alt, mit einem Einkommen von jährlich 600 M., wünscht sich mit einer häuslich erzogenen, jedoch nicht angebildeten Dame zu verheirlichen. Geehrte Damen, welche etwas Vermögen besitzen, werden gebeten ihre Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter A. 320 niederzul. bei **Robert Braunes**, Leipzig — Annoncenbureau — Markt 17.

Ein solides **Wädchen** wünscht sich mit einem soliden Manne zu verheirlichen. Bethe Adressen unter S. 11 24 Expedition d. Bl.

Heiraths-Gesuch. Eine junge Dame von nicht unangenehmem Aussehen, wirtsch. erzogen und aus guter Familie, sucht einen jungen Kaufmann oder Beamten zum Lebensgefährten. Gef. Offerten werden bis Montag Mittag unter A. v. F. 10 poste restante Leipzig erbeten.

Ein anständiges **Wädchen** sucht eine einfache odenliche **Familie**, um sich 6 bis 8 Wochen aufzuhalten. Sie selbst macht wenig Ansprüche, wünscht aber möglicher Weise ihr Kind in Ruhe zu lassen. Offerten mit Preisangabe sind recht bald unter L. O. 806. an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig einzusenden.

Offene Stellen. **Lehrer gesucht**. Für ein deutsches **Polizei-Gymnasium** in Livland wird ein **Elementarlehrer** gesucht für Deutsch, Rechnen, Religion, Schreiben, Turnen; Gehalt 350 Rubel und freie Station. Reisegeld wird vergütet. Eintritt sobald als möglich. Näheres im Uebereinkommen. Bureau Klosterstraße Nr. 15.

Ein junger Mann, welcher gute Kenntnisse in der engl. und franz. Sprache besitzt, sucht zur weiteren Ausbildung einen tüchtigen **Lehrer**. Offerten mit Preisangabe sub 800. nimmt **E. Urß**, Georgenstraße 29, IV. entgegen.

Für doppelte Buchhaltung gesucht ein **Lehrer**, um dieselbe möglichst schnell gründlich zu erlernen. Offerten unter Angabe des Honorars werden sub O. 11 9216. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Zu einem gut bestehenden **Holzwaren-Fabrik-Geschäft** mit **Dampftrieb**, dessen Artikel sehr gesucht werden, auch keiner Mode noch unruhigen Zeit unterworfen sind und einen Nutzen von 35—40 % ergeben, wird zur Erweiterung des Geschäftes ein **Theilnehmer** mit 6—10 Tausend **sofort** gesucht. Offerten unter L. T. 811 befördert die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Lebens-Versicherung. Für eine renommierte deutsche **Lebens-Versicherung-Gesellschaft** auf Gegenseitigkeit werden zu günstigen Bedingungen **Agenten** gesucht. Franco-Offerten beliebe man unter Z. 11 20. an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Dresden** zu senden.

Agenten-Gesuch. Eine auswärtige, zur renommierten **Weinhandlung** sucht auf dem hiesigen Plage einen tüchtigen **Agenten** unter sehr vorteilhaften Bedingungen. Offerten unter F. 11 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commiss-Gesuch. Für ein **kleines Geschäft** wird sofort oder später ein mit den **Comptoirarbeiten** vertrauter tüchtiger junger Mann gesucht. **E. Wellner**, Burgstraße Nr. 26, 2. Et.

Buchhalter-Gesuch.

Die Stelle eines **Buchhalters** in unserm **Bankgeschäft** ist vacant geworden und soll möglichst sofort wieder besetzt werden.

Darauf **Reflectirende** wollen ihren **Bewerbungen** **Abschriften** ihrer **Zeugnisse** beifügen oder **Referenzen** aufgeben.

Zwickau. **Ford. Ehrler & Bauch**.

Für ein **stilles Cigarren- und Colonialwaaren-Geschäft** wird ein **strebsamer, streng rechtlicher junger Mann** gesucht. Adressen beliebe man unter L. R. No. 14 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Für eine **Fabrik u. Handlung** äther. Oels etc. in Berlin wird zum 1. Decbr. ein **tücht. Lagerdiener resp. Laborant** unter günstigen Bedingungen gesucht. Meldungen werden unter T. B. 1000 in der Exped. d. Bl. angenommen.

Für eine **Cigarrenfabrik** etc. in Leipzig wird zur Besetzung einer **Correspondenten- und Buchhalterstelle** ein nur mit der Branche vertrauter tüchtiger und gesetzter Mann bei gutem Salair gesucht. Nur ganz darin Erfahrene wollen ihre schriftlichen Offerten unter Z. 11 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für eines meiner **Filial-Detailgeschäfte** suche ich zur selbstständigen Führung desselben einen **gewandten tüchtigen Detaillisten** bei hohem Salair. — Schriftliche Offerten erbeten von **Paul Bernh. Morgener**, Cigarrenfabrik in Leipzig.

Ein **durchgebildeter Kaufmann** wird als **Cassirer** für ein **älteres Bankinstitut** gesucht. Adressen sub R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Commiss in allen Branchen erhalten Stellung durch **H. Heyer** in **Wienburg**.

Reiseposten. Ein **größeres Eisengeschäft**, welches ununterbrochen reisen läßt, sucht zum **Antritt** pr. 1. Oct. einen dazu sich eignenden, mit der Eisenbranche völlig vertrauten, wenn möglich militärfreien, tüchtigen jungen Mann. Nur mit den besten Referenzen versehenen Herren mögen diese sammt Offerten unter L. A. 193 bei **Herrn Haasenstein & Vogler** in Leipzig niederlegen.

Ein **geübter Copist** kann sofort **Stellung** finden. Näheres bei **Adv. Krug**, **Burgstraße 18, III.**

Gesucht zum sofortigen Antritt einige **intelligente junge Schreiber** mit schöner Handschrift, welche gute geographische Kenntnisse besitzen und gut rechnen können, namentlich **Procentrechnung** verstehen. Schriftliche Offerten mit **Zeugnisabschriften** sub **B. B. 2558** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse**, Leipzig.

Schreiber-Gesuch. **Gesucht** wird ein auf **advocatorischen Expeditionen** gebildeter **Schreiber** sofort oder per medio **August** oder 1. September d. J. **Adv. Gustav Simon**, Stadt **Gotha**.

Gesuch nach auswärtig. Ein **tüchtiger vortr. Uhrmacher-Gehülfe** für dauernde Stellung. Zu erfragen bei **Wwe. Biedrich**, **Brimm**, **Steinweg 49, 2 Tr.**

Gesuch. Für eine **Kunstanstalt** **Süddeutschlands** sucht man einen **tüchtigen erfahrenen Drucker**, kein **Verbandsmitglied**, soliden Charakters, der mit **Farbenstimmung, Kreide**, sowie **Federstein** umzugehen weiß und der die **Leitung** des **Geschäftes** übernehmen könnte. Anfangs **Gehalt** höchstens **16 M.**, bei guter **Qualifizierung** mehr. **Schriftliche Offerten** unter **Z. G. 548** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**.

Schreibergesuch. **Gesucht** wird ein auf **advocatorischen Expeditionen** gebildeter **Schreiber** sofort oder per medio **August** oder 1. September d. J. **Adv. Gustav Simon**, Stadt **Gotha**.

Gesuch nach auswärtig. Ein **tüchtiger vortr. Uhrmacher-Gehülfe** für dauernde Stellung. Zu erfragen bei **Wwe. Biedrich**, **Brimm**, **Steinweg 49, 2 Tr.**

Gesuch. Für eine **Kunstanstalt** **Süddeutschlands** sucht man einen **tüchtigen erfahrenen Drucker**, kein **Verbandsmitglied**, soliden Charakters, der mit **Farbenstimmung, Kreide**, sowie **Federstein** umzugehen weiß und der die **Leitung** des **Geschäftes** übernehmen könnte. Anfangs **Gehalt** höchstens **16 M.**, bei guter **Qualifizierung** mehr. **Schriftliche Offerten** unter **Z. G. 548** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**.

Maschinenmeister für die **lithographische Schnellpresse** sowie **tüchtige** **Schriftlithographen** finden bei **hohem Lohn** sofort **dauernde Beschäftigung** in unserm **lithographischen Institut**. **Carl Kühn & Söhne** in **Berlin**, **Breitstraße 25—28**.

Ein im **Instrations- und Accidenzdruck** vollkommen **tüchtiger Maschinenmeister** findet **lohnende Stellung** in der **Buchdruckerei von** **Grimme & Trömel**, **Thalstr. 31**.

KUPFERDRUCKER finden in meiner **Landarten-Kupferdruckerei** sofort **Beschäftigung**. Anmeldungen werden erbeten **Gotha**, 8. August 1872. **Justus Perthes**.

Buchbindergehülfen finden Stelle bei **H. Sperling**.

Zwei **Buchbindergehülfen**, einen auf **Druckerei** eingerichtet, sucht **E. Hilde**, **früh**, **Proßl**, **Johannisstraße 32, I.**

Ein **tüchtiger Glasergeselle** findet **lohnende** **Stellung** bei **Franz Jäger**, **Weststraße 17**.

Ein **tüchtiger Buchbinder**, welcher im **Hausvergolden** geübt ist, findet unter **guten Bedingungen** dauernde **Stellung**. **Dessau**. **Th. Luppe's Buchbinderel.**

Gesucht für **Hamburg** **tüchtige Saararbeiter**, welche das **Färben u. Malen** verstehen, bei **hohem Lohn**. Adressen unter **M. L.** in der **Expedition** dieses **Blattes** abzugeben.

Ein Werkführer wird für eine **Brotbäckerei** gesucht und **wollen nur solche**, welche das **Fach** **gründlich** verstehen, ihre **Adresse** unter **P. O. 11 872** in der **Exp. d. Bl.** abg.

Zwei Tischlergesellen werden gesucht. **Alexanderstraße** Nr. 35.

Ein **Tischler**, guter **Kupfer**, findet **sofort** **Stellung**, **Pianosfabrik** **W. Förster**, **Elsterstr. 18**.

Gesucht werden zwei **tüchtige Schlossergesellen**. **Gerberstraße** Nr. 53.

Gesucht wird ein **ordentlicher, tüchtiger Schlossergeselle**. **Emilstraße** Nr. 11.

Schlossergesellen finden bei **hohem Lohn** dauernde **Arbeit**. **Neudorf**, **Gemeindestraße** Nr. 1.

Gesucht wird ein **Schlosser**, der **selbstständig** **Leben** und **Kochgeschäfte** besorgen kann, **Eisen- u. Kupfer**. **H. W. Leibelt**.

6 **fleißige Oelfarbenreicher** sucht zu **dauernder Accord-Arbeit** bei **gutem Lohn** zum **sofortigen Antritt**. Näheres auf **frankirte Anfrage** schriftlich. **Neustadt a/Del.** **A. Bayer**, **Waler**.

Gesucht werden **sofort** zwei **tüchtige Blechladierer** bei **hohem Lohn** u. **Accordarbeit** von **Herrmann & Sencke**, **Körnerstraße**.

Gesucht 1 **Tapetierergeselle** auf **dauernder Arbeit**. **Alexanderstraße** 27. **H. Thomas**, **Tapet.**

Sattlergesellen sucht **H. Zimmermann**, **Hospitalstraße**.

Cigarren-Sortierer finden **dauernde** und **lohnende Beschäftigung** bei **Aug. Bertheau** **Nachfolger** in **Botzdam**.

Solide u. fleißige Cigarrenmacher werden **sofort** für **Fabrik- oder Hausarbeit** bei **hohem Arbeitslohn** von **Carl Naumann**.

Gesucht wird ein **Gärtnergehülfe**, guter **Arbeiter**, der den **Gemüsebau** versteht; kann bis **15. Sept.** **Stellung** erhalten. **Näheres** Auskunft erteilt **Carl Darentz** in am **Bahnhof** **Leipzig**.

Ein **Tagelöhner** u. **ges.**, der das **Repar.** u. **Werkz.** **Burgstr. 21**, **Hof** **rechts** **1 Tr.** **rechts**.

!! **Schneider** !!
1 **Hofschneider** und 1 **Schneider** für **kleine Arbeit**, welcher das **Ausbessern** mit **übernimmt**, finden **dauernde Arbeit** außer dem **Hause** bei **Richard Thiels**, **Klosterstr. 24**.

Ein **Lehrling**, mit den **nötigen Schulkenntnissen** versehen, kann **sofort** antreten bei **Heinrich Sach**, **Klosterstr. 26**.

Ein **gebildeter junger Mann** wird als **Lehrling** **sofort** und wird **nähere Auskunft** erteilt von **Franz Kav. Brosche Sohn**, **Chemische Fabrik und Drogen-Handlung**, **Frag**.

Gesucht wird ein **Tischlerlehrling**. **Weststraße** Nr. 11.

Ein **Hotel-Oberkellner**, der **engl. u. franz. Spr.** **mächtig**, w. pr. 1. Sept. **ges.** **Adv. O. M. p. rest.**

Gesucht 2 **Ober-** 1 **Zimmer**, 6 **Rest-Kellner**, 2 **Buchh.**, 1 **j. Diener**, 1 **Hausm.**, 2 **j. Wartsch.**, 1 **Hausk.** u. **Berner & Lindner**, **Klosterstr. 2, I.**

Gesucht wird 1 **Oberkellner**, welcher **Caution** zu stellen vermag. **Off. A. B.** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Gesucht **Kellner** und **Kellnerin**, 1 **Buffetier**, 2 **Kutscher**, 1 **Hausk.** u. 2 **Wartkellner**, **Hausb.**, **Knecht**, und **Arbeiter** **Steincke & Co.**, **Gewandgäßchen 1, I.**

Gesucht: **Kellner** (**Dot. u. Rest.**), **Hausknecht**, **Wartkellner**, **Diener**, **Kutscher**, **Hofmeister**, **Arbeiter**, **Knecht**, **Durchs.** **Friedrich**, **Dr. Fleischer**, **3, I.**

Ein **Kutscher** wird zum **sofortigen Antritt** **sofort** **Antonstraße** Nr. 9, **Restaurations**.

Gesuch!

Für eine größere Domäne verbunden mit Buderfabrik und Brenneri wird bis spätestens zum 1. October c. ein selbstständiger und erfahrener unterthätiger **Waldwarter** gesucht im Alter von 26-28 Jahren. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird das Minimal-Gehalt von 200 pr. Jahr neben freier Station noch erhöht. Die Adresse zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Mann

mit 2-300 Thlr. Caution wird gesucht unter A. B. No. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Handwerker u. Hausknechte hier und auswärts **J. Schimpf, Wagner** Str. 4.

Ein Koch

mit guten Empfehlungen wird f. Hotel I. Rang zum 15. August für die Dauer gesucht.
H. J. Steier, Wagner Str. 10.

Ein Markthelfer u. ein Laufbursche ins Wochenlohn sofort gesucht **Eisenwarenhandlung Grimm, Steinweg 6.**

Gesuch. Für mein **Stadegast** suche ich einen thätigen erfahrenen **Vafer**.
Robert Ehrnrich, Wintergartenstr. 13.

Ein fleißiger Sattler wird gesucht
Vergensstein Garten 5A, 1 Tr.

Kräftige Waddreher werden gesucht
Vergensstein Garten 5A, 1 Tr.

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn angenommen und erhält, wenn er verheiratet, sofort gegen billige Miete eine Wohnung. **Friedrich Voigt, Hopfplatz 29, früher Schimmel's Gut.**

Gesucht ein ordn. kräftiger Arbeiter, der womöglich schon in Seifenfabrik gearbeitet. **Reudnitz, Ruchengartenstraße 4.**

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Koffknecht Höhe Straße Nr. 40.

Gesucht wird ein Knecht Berliner Straße Nr. 1c.

Gesucht wird ein tüchtiger Pferdeknecht im Gosenhof.

Junge Bursche für leichte Handarbeit werden gesucht bei **Neubürger & Ebt,** Eilisenstraße Nr. 17a. parterre.

Gesucht wird ein ehrlicher Bursche, der gute Schulbildung genossen hat, für häusliche Arbeiten Ausgänge. Da viele freie Zeit, kann er Privatbeschäftigung besorgen. **Selbstgeschriebene Nr. L. T. H. 8, poste restante.**

Ein kräftiger Arbeitsbursche im Alter von 16-17 Jahren wird gesucht von **Karl Müller** in **Sohlis, Riedersche Straße Nr. 11.**

Ein Bursche, schön und richtig schreibend, gesucht. **Offenbacher L. 2. Exp. d. V. Radr. abzug.**

Ein ordn. Laufbursche ins Jahrlohn wird gesucht von **Louis Kubne, Hopfplatz Nr. 29.**

Ein kräftiger ordentlicher Laufbursche wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen **Verschiedene können sich melden bei A. L. Joern, Emilienstraße 11.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche ins Jahrlohn **Königsstraße Nr. 24, 2. Etage.**

Ein Laufbursche zum baldigen Antritt ins Jahrlohn gesucht. **C. W. Stodt, Ecke der Wölfe.**

Wir suchen einen kräftigen, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnten Laufburschen.
C. A. Schwarzenberg & Sohn.

Ein Junge vom Lande von 14-16 Jahren kann als **Laufbursche** antreten
Dorotheenstraße 8 in der Bäckerei.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche von **C. W. Gieseler, Sophienstraße 37.**

Zu baldigem Antritt wird für ein Contor ein junger Mensch als **Laufbursche** gesucht, der gleichzeitig die niedrigeren Contorarbeiten verrichten kann. Schriftliche Anerbietungen unter **G. H. 25 Buchhandl. von Herrn Otto Klemm.**

Ein kräftiger Laufbursche kann sofort antreten. **Contorfabrik R. Lehmann, Neumarkt 26, II.**

Gesucht wird ein junger gut empfohlener Laufbursche **Uebersehungsbureau Klosterstraße 15.**

Eine Strohhutnäherin,

thätig im Umrücken der Waschkütte, sowie im Nähen der neuen Hüte, wird bei 60 pr. Gehalt nicht vollständiger freier Station für ein auswärtiges Geschäft sofort gesucht. Offerten befordert die Expedition auf dieses Blattes unter M. G.

Gesucht für sofort ein gebildetes Mädchen, welches fertig im Schneidern ist, begehrt eine **Verwende Dorotheenstraße 9, Seitengebäude part.**

Rosenarbeiterinnen, Binderinnen

u. **Kröserinnen** werden zu bedeutend erhöhten Löhnen gesucht bei **Neubürger & Ebt,** Eilisenstraße Nr. 17a. parterre.

Junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen (Lohn von Anfang 3 pr. Monat), werden angenommen bei **Neubürger & Ebt,** Eilisenstraße 17a. part.

Eine geübte Arbeiterin auf Schlipse findet Beschäftigung a. d. Hause **Petersstein 2. R. Böhne.**

Eine geübte Handwerkerin sucht sofort **Cammeel Flugrad, Neumarkt 20.**

Geübte Zuarbeiterinnen in Oberhänden gesucht **Dr. Windmühlenstraße Nr. 10, 3. Et.**

Gesucht wird eine Zuarbeiterin zur Weiß-Rähmaschine **Kreuzstraße 8 u. 9, 3 Tr. rechts.**

Maschinen-Näherinnen,

auf Leder-Arbeit geübt, finden Lohnende und dauernde Beschäftigung **Weststraße 61b im Hinterhause.**

Eine geübte Maschinen-Näherin sucht bei gutem Lohn auf dauernde Beschäftigung **Pauline Gruner, Reichstraße 52.**

Ein Mädchen kann das Plätten erlernen **Greife Windmühlenstraße 15 bei Frau Reub.**

Mädchen zum Plätten sucht **H. Blaud, Querstraße 33.**

Mädchen zum Falzen werden gesucht **Kochstraße Nr. 5.**

Ausländige junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung **Eiserstraße 21, 1 Tr. im Comptoir.**

Ordentliche Mädchen finden leichte Handarbeit. **H. E. Joern, Emilienstraße 11.**

Gesucht wird eine Arbeiterin **Summiwaaren-Fabrik, Große Windmühlenstraße 26.**

Gesucht 2 pers. Köchin, 1 Kochmams, 1 f. Stubenmädchen, 2 Kellnerin, 7 Dienstm. **Kogaz 11, I.**

Gesucht 2 Det., 1 Priv.-Wirtin. (120 pr.), 4 Verkäuf. f. ausw., 3 Stubenm., 4 Kamf., 8 thät. Köchin. f. St. u. Rest. **Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.**

Ein Stubenmädchen mit freundlichem Charakter und guten Zeugnissen, das sich zur Pflege einer kränklichen Dame eignet, hat sich zu melden **Kochplatz 18 heute u. morgen früh zwischen 8-10 Uhr.**

Ein gewandtes u. ordn. Stubenmädchen, das etwas von der Küche verst., wird den 15. Sept. auf ein Rittergut bei Leipzig gesucht. Zu melden **Sonnab. 1/2 2-1/2, 3 u. 6. Oberdorotheenstr. Grünbaum.**

Ein an Ordnung u. Fleiß gewöhntes, bescheid. und rechtschaffenes Mädchen wird für 1. Sept. für Küche und Haus nach auswärts für einen kleinen Haushalt ohne Kinder gesucht. Näheres **zw. 9-3 Uhr freit. u. Sonnab. Ostmarkt 2, I.**

Ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit wird für 15. d. oder 1. September gesucht **Orberstraße Nr. 43 im Gemölde.**

Ein junges Mädchen von ausw. wird für Küche u. häusl. Arbeit gesucht bei **Knoor, Zeiger Straße 19c.**

Ein Mädchen, welches in der Küche und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird 1. Sept. bei gutem Lohne zu mietzen gesucht. Näheres **Kranz Straße Nr. 1 parterre.**

Gesucht 1. Sept. ein Mädchen für Küche u. Hausarb. **Mit Buch zu meld. Raundbüsch 20, I.**

Gesucht zum 1. oder 15. Septbr. ein ehrliches, reines, solides u. williges Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit. **Zu melden Sonnabend Vormittag Tauscher Straße 6 part. rechts.**

Ein ordentliches Küchen- und Hausmädchen findet zum 15. d. Stellung **Kochstraße 12.**

Ein sol. Mädchen wird 15. d. oder 1. Sept. für Küche u. häusl. Arbeit gesucht. **Mit guten Zeugnissen zu melden Frarfurter Str. 32, I. v.**

Ein Mädchen, mit guten Atteken versehen, wird für Küche u. häusliche Arbeit bei hohem Lohn sofort zu mietzen gesucht **Kantische Pförchen, Ecke der Grenzstraße, parterre.**

Ein junges Mädchen, fleißig u. ordentlich, für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Sept. gesucht in der **Restaurations-Randstraße Steinweg 7.**

Eine einzelne Dame sucht zum 15. August od. 1. Septbr. ein solides, accurates Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. **Adr. unter G. W. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches zugleich das Kochen mit lernen kann, Leipzig, **Goldhahngäßchen Nr. 1, Restauration.**

Gesucht wird bei gutem Lohn ein ordentliches zuverlässiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. **Mit Buch zu melden Thalstraße 7, 3. Et.**

Gesucht wird für die Küche u. etwas Hausarbeit ein fleißiges, freundliches, vor Allem aber sauberes Mädchen. **Gute Behandlung wird zugesichert. Mit Buch zu melden Pfaffenstraße 6, III.**

Gesucht wird sofort oder pr. 15. August ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches jedoch im Plätten und Nähen nicht unbewandert ist. **Weststraße Nr. 46 rechts.**

Gesucht wird für 1. Sept. ein anständiges solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. **Zu erfragen Hainstraße Nr. 4, 3. Etage.**

Ein Mädchen von auswärts wird für Hausarbeit von Leuten ohne Kinder pr. 15. August oder 1. September gesucht. **Zu melden Gustav-Adolph-Straße 18 parterre,**

Gesucht werden für 1. Septbr. zwei ordentliche Dienstmädchen für häusliche Arbeit. **Gehalt 30 Thlr. Näheres Plauen'scher Platz Nr. 1 part., an der Landfleischerei.**

Ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 15. August od. 1. September in Dienst gesucht **Knechtensiedl, Heinrichstraße 163.**

Gesucht wird ein fleißiges, nicht zu junges Dienstmädchen **Neumarkt 40, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Dienstmädchen **Leipzig, Kurze Straße Nr. 4, I.**

Gesucht wird zum 15. August ein junges Mädchen vom Lande zu leichter häuslicher Arbeit. **Näh. ertheilt Herr Restaurateur Thal. Durrath, Münchner Hof.**

Ein junges Mädchen von 16-17 Jahren wird zum 15. August oder 1. September gesucht. **Zu erfragen im Bamberg Hof in der Wirtshaus.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein einfaches geübtes Mädchen in weiblichen Arbeiten erfahren **Zeiger Straße Nr. 14, 1. Etage links.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofort. Antritt **Königsstr. 24 parterre rechts vornheraus.**

Ein fleißiges Mädchen für Kinder u. häusliche Arb. wird 15. d. gesf. **Durrath 3 b. Schlosserstr.**

Ein kräftiges Dienstmädchen wird f. Kinder und häusl. Arbeit zum 1. September gesucht **Karolinenstraße 15, III. rechts.**

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 1. Sept. ein zuverlässiges, nicht zu junges **Kinder-mädchen,** welches vollkommen die Wartung und Pflege eines kleinen Kindes versteht. **Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Kärnberger Straße Nr. 45, 1 Tr.**

Gesucht wird zum 15. August oder 1. Sept. eine **Kinder-nähmaschine** oder zuverlässiges **Kinder-mädchen** **Kuenstraße 12 parterre.**

Gesucht wird eine zuverläss. **Kinder-nähmaschine** für ein Kind **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.**

Eine Aufwärterin für die **Vormittagsstunden** wird gesucht **Thalstraße Nr. 12, 2. Tr. rechts.**

Gesucht wird eine anständ. **Aufwärterin** in den **Frühstunden Kupfergäßchen Nr. 4, 2. Etage.**

3 Ammen, gesund u. mäßig, werden für sehr hohe Herrschaften sofort gesucht bei Frau **Gräfin, Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.**

Eine gesunde kräftige Amme wird sofort gesucht **Johannisstraße 22 parterre.**

Stellgesuche.

Ein Kaufmann wünscht sich bei einem **lucrativen Geschäft** mit einer Einlage zu betheiligen oder solches zu übernehmen. **Gefällige Offerten übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. 55.**

General-Agentur-Gesuch.

Ein in Köln wohnender, erfahrener Kaufmann, welchem neben besten Referenzen langjährige Geschäfts-Bekanntchaften am Plage und die Mitwirkung eines ausgebildeten Agentenkreises in der Rheinprovinz und Westfalen zu Gebote stehen, wünscht größere Handelsbeziehungen oder Geschäftsverhältnisse als **General-Agent** zu vertreten. **Reservirende belieben sich in Briefen an J. B. 213 an die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Frankfurt a. M. zu wenden.**

Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Colonialwaaren-Geschäft beendet hat, suche zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Umständen **Stellung.** **Antritt kann sofort erfolgen.**
Werdau H. Hein.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit den 1. October a. c. in einem Colonial-Detail-Geschäft beendet, mit einf. und dopp. Buchhaltung und sonstigen Contorarbeiten vertraut ist, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen auf Contor oder Lager placirt zu sehen. **Gef. Adr. werden unter G. A. H. 125 durch die Expedition dieses Blattes erbeten; auch will Herr Jul. Hauschild, Lehrer der fam. Wiffensch., Oberstraße 20, die Güte haben, Reservanten Näheres mitzutheilen.**

Ein junger Beamter (Primaner), bereits seiner Militärpflicht genügt, sucht, gestützt auf ein gutes Zeugnis, anderweitige Stellung als **Correspondent** oder im **Comptoir** eines größeren Geschäftes gegen sehr solide Bedingungen. **Adr. M. 791. Exp. d. Bl.**

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger tüchtiger Commis, der in zwei größeren Leipziger Häusern thätig war und von seinem früheren Chef bestens empfohlen wird, sucht pr. sofort oder pr. 1. September Stellung auf **Comptoir** oder **Lager.**

Derselbe besitzt Sprachkenntnisse, eine schöne geläufige Handschrift und ist mit allen **Comptoirarbeiten** vollständig vertraut. **Gef. Adr. sub Chiffre M. 8. A. 50 werden in der Exped. d. Bl. erbeten.**

Ein junger militärfreier Mann,

gegenwärtig in einem Colonialgeschäft thätig, sucht, gestützt auf beste Referenzen, für Reise, Contor, Lager, gleichviel welcher Branche, pr. 15. Septbr. oder 1. October neues **Placament.**

Geübte Reservanten belieben gef. Offerten unter Chiffre H. 100. **Orberstr. 4, 2. Et. niederzuliegen.**

Ein junger Mann, der mit der Buchführung, Correspondenz u. allen schriftlichen Contorarbeiten vertraut ist und Kenntnisse der französischen und hauptsächl. der englischen Sprache besitzt, sucht auf einem Bureau, Expedition oder Fabrikgeschäft angemessene Stellung und bittet geübte Reservanten ihre Offerten unter Chiffre Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Cigarenfabrik - Destillation.

Ein junger verheirateter Mann, welcher 6 Jahre in einer Cigarenfabrik und dann 4 Jahre in einem Cigaren-, Wein- und Destillationsgeschäft selbstständig thätig, sucht wegen Veränderung Stellung als **Geschäfts- oder Geschäftsführer,** Contorist, Lagerhalter oder Reisender. **Gefällige Offerten unter B. L. 36. an die Annoncen-Expedition v. Haasensteln & Vogler in Wicau erbeten.**

Ein erfahrener Kurzwaaren-Reisender, der empfohlen und militärfrei, sucht pr. 1. October oder später in einem achtbaren Hause einen **Reservanten.** **Gef. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes sub R. P. erbeten.**

Für Seifenfabrikanten.

Ein Seifenfieder, der über seine Leistungsfähigkeit die besten Referenzen besitzt, seit zwölf Jahren selbstständig arbeitet, sucht medio September anderweitige Stellung. **Gef. Offerten unter C. L. B. durch die Expedition dieses Blattes.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger, verheirateter Gärtner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht den 1. October Stellung. **Gef. Offerten belieben man bald zu senden unter C. D. 8. an die Expedition dieses Blattes.**

Ein Schneidermeister mit einer guten Nähmaschine wünscht für ein Herrenkleidergeschäft zu arb. **Adr. mit A. 1. an die Buchh. d. Herr. Otto Klemm.**

Ein Zwickauer, der geraume Zeit ein größeres Geschäft im Ausland geführt und darüber auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung. **Offerten erbeten durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a. S., unter E. B. H. 988.**

Ein in seinem Fach tüchtiger Kellner in geübten Jahren, cautionsfähig, welcher längere Zeit als **Buffet- resp. Oberkellner** fungierte, sucht sofort oder 1. September ähnliche Stellung. Die vorzüglichsten Zeugnisse liegen zur Seite. **Beste Adressen bitte unter B. B. 28 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.**

Ein junger Landwirth mit der nöthigen Qualifikation sucht eine Stellung als **erster Verwalter.** Der Antritt kann sofort oder auch 1. October geschehen. - **Adressen sub Chiffre H. X. y. z. v. H. poste restante Leipzig.**

Ein Koch, 21 Jahre alt, sucht baldigst Stelle durch **J. Schimpf, Wagner** Straße 4.

Ein Mann sucht Stelle als **Krankenwärter** in Privat. **Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Herrmann, Große Fleischergasse im Gemölde.**

Für einen fleißigen und gestützten Schulanen wird während seiner freien Stunden Beschäftigung gesucht, auf Verdienst wird weniger gesehen, nur um denselben an Thätigkeit zu gewöhnen. **Näheres Pflanzstraße Nr. 1, im Hofe 1 Tr. I.**

Ein kräftiger Bursche von 16 Jahren sucht Stelle als **Laufbursche.** **Zu erfragen Orberstraße 54, Hof querüber 1. Etage.**

Für ein junges gut gebildetes Mädchen wird Stellung als **event. vorläufig als**

Verkäuferin **Volontairin**

in einem **Detail-Geschäft** Leipzigs gesucht. **Gef. Adressen sub Z. 319. befordert Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.**

Eine Schneiderin u. Kuchbäckerin sucht noch einige Tage zu belegen. **Adr. abg. Orberstr. 39 am Stand.**

Ein ord. u. anständ. Mädchen, welches im Schneidern u. häusl. Arbeiten bew. ist, sucht gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. oder 15. Sept. anderweitige Stellung. **Adr. bittet man niedereuliegen Petersstraße Nr. 1, Hof 3 Tr.**

Eine geübte Schneiderin u. Maschinen-Näherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause **Kreuzstraße 7 Hof part. rechts.**

N^o
Ein ja
lang das
bei einm
zubilden.
Herrn D.
Eine au
ger d
Ein an
Küche alle
mit über
bei Herr.
Ein in
der Küche
oder 1. S
man nicht
am D
Eine R
in Steile
Straße V
Für ein
ziger Ja
Wirtshaus
Adr. erbe
Ein W
Zweigen
als W
oder Pri
Eine a
Lilien un
Thätigkeit
als Selb
Gef. H
Eine th
Mitte 20
pr. 1. C
Stellen
sindern d
in Leipz
Für ein
Stellung
drucke
Küche, in
wohnt er
oder auf
Näher
Ein ju
alt, geü
schalt, su
oder Ke
Nicht m
Ein ju
ferieren
als Jun
Für ein
Stelle o
Wirtshaus
Ein in
Stuben
bei Herr
Ein a
sucht zu
mädchen
10-12
ein für
Leuten
Ein a
häuslich
fort ab
weg R
Gef
welche
1. Sept
schalt
Eine
den ga
gut tod
Eine u
geh
Koch
Ein
Dienst
Ein
15. Au
Mitter
straße
Ein
viele J
Beschäft
Kuchbä
nieder
Ein
15. d
Zu
der G
Ein
sucht G
Näher
bis 8 U
Ein
d. Bor

Ein junges Mädchen, welches schon 1/2 Jahr lang das Schneidern gelernt hat, wünscht sich bei einem Damenschneider als Zuhilfeninnehmer zu bilden. Adressen bittet man unter H. H. bei Herrn D. Klein, Untereckstraße, niedergul.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäft. in und außer dem Hause Bauhofstr. 1, Hof 1 Treppe.

Ein anständ. Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein versehen kann und häusliche Arbeit übernehmen kann, sucht Stelle. Adr. bittet man bei Hrn. Carl Weid, Hospitalstr. 42, abzug.

Ein in geübten Jahren stehendes Mädchen, in der Küche vollkommen erfahren, sucht bis 15. August oder 1. September eine Stelle als Köchin. Adr. bittet man niedergul. Schloß- und Peterstraße-Ecke am Dörsch bei Frau D. Mann.

Eine Köchin, eine geschickte Jungmagd, 4 Jahre in Stelle, suchen Dienst. Zu erfragen Lange Straße Nr. 40, parterre rechts.

Für ein fein gebildetes Mädchen in den zwanziger Jahren wird zur selbstständ. Führung der Wirtschaft zum 1. oder 15. Sept. Stelle gesucht. Adr. erbeten Pfaffend. Str. 24, D. S. 3. Et. v.

Ein Mädchen in geübten Jahren, mit allen Zweigen des Hauswesens vertraut, sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin oder Wamsell, Hotel oder Privat, Nicolaistraße 4, Steingul.geschäft.

Eine gebildete Wirtschaftlerin mit besten mündlichen und schriftlichen Zeugnissen ihrer bisherigen Thätigkeit sucht zur selbstständigen Leitung oder als Stütze der Hausfrau jetzt oder später Stellung. Geehrte Anfragen erbetet man Leibnizstraße 1, II.

Eine tüchtige Oekonomie-Wirtschaftlerin, Mitte 20er, im Besitz sehr guter Zeugnisse, sucht pr. 1. September oder später selbstständige Stellung. Gef. Offerten unter L. U. 812 bescheiden die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für ein geb. Mädchen aus guter Familie wird Stellung als Wirtschaftlerin, Gesellschafterin oder deutsche Nonne ges. Selbiges ist in der feinen Küche, im Schneidern und allen weibl. Arbeiten wohl erfahren, würde auch gern mit ins Ausland oder auf Reisen gehen. Näheres Rosenthalstraße Nr. 4, 2. Etage.

Stelle-Gesuch. Ein junges Mädchen aus der Provinz, 19 Jahre alt, geübt im Kleiderfertigen so wie Hauswirtschaft, sucht Stellung als Gehülfin der Hausfrau oder Köchlin. Adressen unter K. K. B. erbetet man in der Fiala d. Bl. Dainstraße 21.

Ein junges Mädchen, welches plätten und strecken kann, sucht sofort oder 1. Sept. Stelle als Jungmagd. Thälstraße 8 beim Hausmann.

Für ein ordentliches junges Mädchen wird eine Stelle als Jungmagd oder für feine häusliche Arbeit zum 1. September gesucht. Zu erfragen Windmühlstraße Nr. 34 im Gemölde.

Ein Mädchen von auswärt. sucht Stellung als Stubenmädchen. Gef. Adr. bittet man gültig bei Herrn Beyrich, Katharinenstr. 2 abzugeben.

Ein anständiges, ehrliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft von 10-12 und 2-4 Uhr Rühnd. Straße 45, 1 Tr.

Mädchen mit sehr guten Zeugn. such. Dienst, das für Küche u. Haus u. ein für Kinder, bei seinen Leuten Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in Küche u. häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle sofort oder zum 15. Zu erfragen Kanfahler Steinweg Nr. 68 im Hof 3 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, zum 1. Septbr. eine Stelle bei einer anständ. Herrschaft. Zu erst. Duesstr. Nr. 17, 1. Et. links.

Eine ruhige anständige Witwe sucht Arbeit für den ganzen oder halben Tag, selbige kann auch gut lohn. Gr. Windmühl. 51, D. III. 1. 2. Th.

Eine Person sucht in Familien Krankenküchen zu gehen. Zu erfragen Duesstraße Nr. 36 im Kohlengeschäft neben Stadt Dresden.

Ein j. anst. Mädchen sucht 15. d. od. 1. Sept. Dienst für 2 u. Hausharb. Grimm. Str. 25, III.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15. August für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man niedergul. bei der Herrschaft Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, welches viele Jahre in herrschaftlichen Diensten war, sucht Beschäftigung, sei es im Schneidern, Weißnähen, Ausbessern und Plätten. Werthe Adressen bitte niedergul. Reichstr. 16, III. b. Schum. W. Ufflitz.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis 15. d. M. Dienst, womöglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40, 3. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt. sucht Stelle zum 1. October als Verkäuferin. Näheres Katharinenstraße 16, im Hofe 3 Tr. I.

Eine Witwe sucht Aufwartung von früh 6 bis 8 U. oder Nachm. Adr. am Stande d. Speiseanst.

Mietzgesuche.

Eine Gemölde, in reiner Stadt oder freq. Lage d. Dorf. wird sof. ges. Adr. abzug. Dainstr. 21, Gem.

Zu mieten wird gesucht ein Haus mit Garten in der Nähe der Stadt oder Umgegend zum Preise von circa 350 Thlr. Zu beziehen möglichst zum 1. Oct., event. auch früher oder später. Adr. gef. einjur. Turnerstr. 16, III.

Eine kleine aber gangbare Restauration wird zur sof. Uebernahme zu pachten gesucht. Adr. unter K. Z. 25 in der Expedition d. Bl. abzug.

Local-Gesuch.

Für ein älteres Engros-Geschäft wird (für jetzt oder später) in der inneren Stadt ein Geschäftslocal zu mieten gesucht, möglichst geräumige 1. Etage im Preise von ca. 1000 Thlr. Adressen unter A. R. 248 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein helles B. in d. inn. Stadt (kann auch 3 bis 4 Tr. hoch sein) wird von einem Tapezierer als Arbeitslocal sofort zu mieten gesucht. Adr. mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes unter Arbeitslocal erbeten.

In der Nähe der Post wird für zwei Reitpferde Stallung gesucht. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes unter J. B. II 48 abzugeben.

Weihnachten oder Ostern wird von einer ruhigen älteren Brauten-Familie in der Nähe der Untereckstraße ein Logis von 3-400 ges. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter L. B. 400 niedergul.

Gesucht wird von ein Paar jungen pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zum 1. Januar ein Familienlogis im Preise von 150-170 in der Nähe der inneren Stadt. Werthe Adressen bittet man gef. niedergul. Brühl Nr. 2, 1. Etage.

Ein Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 120-150 pr. J. wird in der Westvorstadt von zahlungsfähigen ruhigen Leuten ohne Kinder zu mieten gesucht. Gef. Offerten erd. man unter A. W. II 6 durch die Exp. d. Bl.

Gesucht 1 Logis v. 80-130 in von pünctl. zahl. Leuten ohne Kinder, zu Ostern zu beziehen. Werthe Adr. mit F. A. II 52 in der Exp. d. Bl. erbet.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein Logis von 80 bis 110. Adressen abzugeben Neumarkt 15, Restauration.

Gesucht wird von pünctl. zahl. Leuten ein Logis von 80-100. Werthe Adr. abzugeben Nagajungasse Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2-3 Stuben, 1-2 Kammern, Küche u. Zubehör, wird gesucht. Hierauf reflectirende Witthe werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter St. 2 abzugeben.

Gesucht 1 Logis, 2-3 Stuben, und Zubehör, für zwei ältere Leute, westliche, Vorstadt, per Weihnachten oder später. Adressen mit G. Schillerstraße Nr. 3, Carl Hartig.

Ein unverheirateter Beamter, der mit seiner Mutter einen Hausstand bildet, sucht zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. e. ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern und 1 Küche. Adr. wolle man sub M. L. 2 in der Exp. d. Bl. abg.

Ein junger Mann, der sich jetzt verheiratet, sucht bis 1. October ein kleines Logis. Preis 40 bis 60. Adressen unter F. K. II 600 in der Expedition dieses Blattes niedergul.

Gesucht wird von 2 Leuten ohne Kinder ein kleines Logis bis Nikolaikirchhof, Preis 40-60. Adr. Grimm. Str. 24 bei Hrn. Rabler Fischer.

Ein H. Logis wird pr. 1. Sept. von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder zu mieten gesucht, es kann auch in der Umgegend von Leipzig sein. Näheres Thomaskirchhof 2, 4. Et. bei Endler.

Gesucht wird von ein Paar anständ. Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, wenn auch bloß Stube und Kammer, bis Nikolaikirchhof. Adr. bittet man Zeiger Str. 11 in der Dörsch, niedergul.

Gesucht wird in der westlichen Vorstadt von jungen Leuten sofort oder später ein H. Familienlogis oder nur Stube. Adressen mit Preis unter S. B. 24. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht bis 1. Sept. von einem alleinstehenden Mann ein heizbares Stübchen ohne Möbel (mit zum Arbeiten). Adressen erbeten Brühl 77, Hof 1 Treppe links bei Hr. Kühn.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine unmeubl. Stube mit Kochofen bis 15. d. M. Adr. bittet man Kleine Burgasse 2 part. abzug.

Gesucht wird zum 15. Dec. oder 1. Nov. ein meublirtes Garçonlogis. Offerten mit Preisangabe unter C. M. 3. durch die Exp. d. Bl.

Eine wirklich elegant und anständig eingerichtete Wohnung, aus zwei Zimmern bestehend, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen übernimmt unter Q. 992. die Expedition dieses Blattes.

Ein gut meublirtes Logis, bestehend in Wohn- und großem Schlafzimmern (oder zwei Cabineten), in der Nähe der Promenade wird zum 1. September gesucht. Adressen W. R. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Zwei meublirte Stuben, womöglich mit Koch, werden in der Nähe des Gewandhauses zu mieten gesucht. Adr. sub D. D. R. bef. Herr D. Klemm.

Gesucht vom 15. Octbr. an ein freundliches Zimmer (wenn möglich mit Kloven) bei ruhigen gebildeten Leuten in nicht zu großer Entfernung von der Untereckstr. Gef. Adressen unter der Chiffre P. B. 13 in der Expedition d. Bl. erd.

Eine einfach meubl. Stube wird von einem anständ. Herrn sofort zu mieten gesucht. Gef. Adr. mit Preisangabe unter W. L. II 48. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Eine anständige Dame sucht 1. September ein meublirtes Zimmer ohne Bett, womöglich mit Koch, in gebildeter Familie. Adr. unter C. C. bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Eine anst. solide Dame sucht bei guten Leuten eine meubl. Stube. Adr. II 15. bef. die Exp. d. Bl.

Ein sol. Mädchen sucht bei einer anst. Familie Schlafstelle. Werthe Adr. unter Sch. durch die Buchhdlg. des Hrn. Otto Klemm erbeten.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit seiner Pension Alexanderstraße 20. I. links, Ecke der Mendelssohnstraße.

Vermietungen.

Zu vermieten Pianinos und Flügel bei Robert Seitz, Königplatz 19.

Pianoforte sind zu vermieten Sternwartenstraße 41, 1 Tr.

An Buchhändler, Fabrikanten u. ist ein ganzes Haus, Parterre, 1. und 2. Etage, mit Boden, 1. Januar ab zu vermieten. Näheres Local-Comptoir Dainstraße 21, Gemölde.

Ein im Garten gelegenes ganzes Haus von 5 Stuben und Zubehör mit Garten, Dresdner Vorstadt, ist Michaelis zu vermieten. Näheres im Localcomptoir Dainstraße 21, Gemölde.

Avis!

Mein hieselbst am Markt belagertes, seit 45 Jahren mit gutem Erfolg betriebenes Schnittgeschäft bin ich willens, veränderungshalber auf eine Reihe von Jahren unter soliden Bedingungen zu verpachten. Restaurant, die im Stande sind, das Waarenlager zu übernehmen, gebe auf freie Anfragen die nöthige Auskunft. Die Uebergabe kann sofort oder am 1. October erfolgen. Kirchhain i. d. L., den 8. August 1872. F. C. Wilde.

Gewölde

Grimma'sche Straße 4 ist vom Septbr. oder November e. zu vermieten, wird auf Wunsch auch getheilt.

Ein schönes großes Gemölde mit Comptoir u. elegantem Vorbau im Brühl ist außer den Messen zu verm. durch das Local. Dainstr. 21, Gemölde.

Verm.: Bedeut. Fabrik- u. Niederlagerräume (1-3000 q), beste Lage! 5 Gemölde; 4 Logis von 85-92; 10 à 120-200, 46 à 250-1300 (unter letzteren mehrere prachtvolle u. sehr preiswerthe Logis). E. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Eine Werkstätt

ist Verhältnisse halber sofort oder vom 1. Oct. an für 80 q parterre zu vermieten. Näheres Morgens 8-9 und Nachmittags 2-3 Uhr. Friedrich Voigt, Klopplag 29 (früheres Schimmel'sches Gut).

Eine große Niederlage

am Schienengleis gelegen, ist vom 1. Jan. an im Grundriss Wägenstraße Nr. 3 zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst, oder beim Besitzer des Grundstücks Kaufmann Friedrich Voigt, Klopplag Nr. 29, I.

Eine Niederlage,

welche auch als Wagenkuppeln benutzt werden kann, hat für 30 q Miethe per Anno sofort oder vom 1. October cr. zu vermieten. Friedrich Voigt, Klopplag Nr. 29, früheres Schimmel'sches Gut.

Eine freundliche Parterrewohnung von 5 Stuben nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist ein Parterre-Local, besteh. aus 8 Piecen, für 300 q in der Friedrichstr. vassl. für Buchbinderei, Coloristen oder sonst leichte Geschäfte, durch Herrn Seidel, Nagajung. 11, I.

Wegen Ankaufs des jetzigen Mietbewohners ist ein hohes eleg. Parterre mit Garten nahe dem Bezirksgericht vom 1. Oct. bis 1. April 1873 für 200 q zu vermieten, auf Wunsch gibt der Besitzer des Hauses weitem Contract. Näheres im Local-Comptoir Dainstraße 21, Gemölde.

In der Salomonstraße ist ein Parterrelogis vom 1. October zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben, Zubehör und Garten, für 220 q. Näheres Dörrienstraße 6 parterre.

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten, 450 q, ist nahe dem Rosenthal von Rich. an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Darsunggäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage 350 q am Schützenhaus, — eine 3. Etage 230 q und ein hohes Part. 320 q am Rosenthal, — ein hoh. Part. mit Garten 400 q u. eine 1. Et. mit Garten 500 q nahe d. Bez. Gericht, — eine 2. Etage 600 q nahe den Bahnhöfen hat zu vermieten das Local-Comptoir Dainstraße 21, Gemölde.

Eine freundliche Wohnung, neu tapezirt, frisch gestrichen, mit Wasserleitung, Treppengabelbeleuchtung, 2 große Stuben, 2 große und 2 kleine Kammern enthaltend, ist Verhältnisse halber sofort oder vom 1. October a. c. an für 140 q Miethe per anno zu vermieten. Näheres beim Hausmann Köhlerer Straße 3, hohes Parterre.

Eine sehr freundl. 2. Etage von 5 Stuben u. Zubeh., 400 q, inn. Stadt u. an der Promen., ist Verhältnisse halber sofort oder Rich. zu vermieten durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Darsungg. Nr. 2, 2. Etage.

Zu verm. ist eine 2. Et. 185 q Reiger Dorf. Rich. durch d. Local-Comptoir Dainstr. 21 part.

Zu vermieten ist noch für diesen Sommer ein Logis, 1 Treppe hoch, in reizender Lage mit wonnevoller Aussicht über das schöne Rudolphthal, eine Viertelstunde unterhalb Grimma. T. Schumann zu Böhlen.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort oder später eine sehr freundliche, gut meublirte Stube u. Schlafstube in Nähe der Bahnhöfe u. des Schützenhauses Tauchaer Straße Nr. 1 parterre rechts.

Garçon-Logis. Zwei höchst elegant meublirte Zimmer sind Elsterstraße 22, der Besendhalle gegenüber, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein sehr elegantes und komfortables Garçon-Logis mit Aussicht auf die Promenade und Neumarkt. Reflectanten wollen sich Neumarkt 23, 3. Etage bemühen.

Zu vermieten ist eine febl. möbl. Garçon-Wohnung an anständ. Herren Rühnd. Str. 48, II. L.

Ein fein meubl. Garçonlogis mit D- u. Eschl. ist billig zu vermieten Hohe Str. 42, 1. Et. v.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer, meublirt, den 15. d. od. 1. Sept. an 1 od. 2 Herren Burgstraße Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten mit oder ohne Kammer ist ein sehr helles und freundliches Zimmer sofort oder pr. 15. d. M. Groß. Windmühlstraße 15, linker Seitenflügel, 3. Etage links.

Ein feines eleg. meubl. gr. Wohn- u. Schlafz. ist sofort oder später an Herren zu vermieten, Aufh. Klopplag u. Prom., Eins. Sternstr. 1, II.

3 eleg. meubl. Wohn- u. Schlafzimmern, mit freier Aussicht nach dem Theaterpl. u. d. Brühl entlang, zusammen oder getrennt, an Herren oder später abzugeben Gr. Fleischergasse Nr. 15, (Gr. Blumenberg) 3. Etage.

In der Nähe der Promenade ist eine meubl. Stube mit Schlafcabinet zu vermieten. Neue Straße Nr. 2, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine fein meublirte Stube an einen Studenten oder Nicolaikater Hospitalstr. 14 part. beim Tischler.

Zu verm. ist eine meubl. Stube auf 2 Monate an einen sol. Herrn od. Dame Johannisg. 32, Tr. D. III. I.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. eine febl. Stube an ein p. i. Leute Kl. Fleischerg. 4, 5 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren zum 1. September Frankfurter Straße 55, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube an Herren Reichstr. 21, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ein febl. meubl. Zimmer an 1 anständ. Herrn Dörschstr. 8, 2. Et.

Zu vermieten ein meubl. Stübchen mit Eschl- und Hauschlüssel. Köch. Darsungg. 3 im Laden.

Zu vermieten ist zum 15. d. M. an einen anst. Herrn eine neu möbl. Stube mit Aussicht nach dem Schützenhaus. Adr. wolle man gefäll. unter E. St. 10 in der Exped. d. Bl. niederl.

Zu vermieten ist eine kl. Stube an einen Herrn Hohe Straße 42, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein f. meubl. Zimmer an einen sol. Herrn den 15. Aug. Turnerstr. 11, IV.

Zu vermieten ist 1 febl. meubl. Stube an einen Herrn Kupferg. Dresdner Hof im Hofe r. 3 Tr.

Zu vermieten eine meublirte Stube an einen od. zwei Herren Neumarkt 40, im Hofe III.

4 versch. Zimmer, sein u. etw. meubl., sind sof. f. d. Pr. v. 3-8 q zu vermieten Dörschstr. 17a, III. r.

Thälstraße 12, II. ist ein fein meublirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Eine febl. meubl. Stube mit S- u. Hauschlüssel, vornehm, ist zu verm. Sternstr. 36, I. v.

Ein fein meubl. Zimmer ist sof. zu vermieten. Auch sind 2 Schlafstellen offen Sternstr. 19, II. L.

Eine gut meubl. Stube ist an Herren zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 3, 4. Et. vornehm.

Ein großes, feines Zimmer, neu eingerichtet, Saal- u. Hauschl., freundl. Bedien., ist sofort oder 1. Sept. zu verm. Promenadstr. 13 Hdm.

Eine freundl. meubl. Stube ist sof. f. 4 u. 5 pr. Mon. zu verm. Näh. Dobe Straße Nr. 10, 1 Tr.

In 1 oder 2 Herren, Kauf- oder Beamte, ist eine Stube mit Schlafz. in 2. Et. a. d. Prom. sof. zu vermieten. Näh. Gaisstraße 21, Gemöbe.

Ein Stübchen ohne Bett ist von Montag ab an eine solide Person zu vermieten. Moritzstr. 15 part. I.

Eine freundliche gut ammeubli. Stube ist vom 15. d. M. an einen soliden Herrn zu vermieten. Gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe I. I. I.

Sofort zu vermieten ist an einen Herrn eine freundl. meublirte Stube mit Saal- u. Schl. Gopplienstraße 19 b, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine fr. gr. Kammer ohne Bett an ein solides Mädchen Lange Str. 17, III. I.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube mit Kofen an einen jungen anständigen Herrn Reudnitz, Heinrichstraße 16, Hof part.

Zu vermieten sofort eine Schlafstube für ein solides Mädchen Gaisstraße 23, 4. Etage.

Zu vermieten eine anständige Schlafstube an Herrn Markt Nr. 6, Hof 2 Tr. rechts.

Schlafstube erhält ein junger solider Mensch Rosenhalsgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Für ein Herr sind mehrere fr. Schlafstellen offen Lange Str. 46, 2. Et. v. neben Rest. Victoria.

Zwei freundliche Schlafstellen sind an solides Herrn bei einer ruhigen Witwe zu vermieten. Gr. Windmühlenstr. 51, Hof 3 Tr.

Eine freundl. Schlafstube ist zu vermieten und sofort zu beziehen Lühnowstraße 20 b, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube mit Hauschl. u. Mittagstisch Centralstr. 3, 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn Reudnitz, Gemeindestraße 21, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen Krandsstraße Nr. 4 L, 3 Tr. links.

Offen ist eine frdl. Schlafstube für Herrn, auf Wunsch mit Mittagstisch, Brüderstr. 27, 4 Tr.

Offen eine Schlafstube für ein ganz solides Mädchen Garberstraße Nr. 39, Hof 3 Tr.

Offen 1 freundliche Schlafstube für 1 soliden Herrn Schützenstraße 9/10, Hof 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein anständiger Herr als Theilhaber zu einer gut meublirten Stube Moritzstraße Nr. 16, 3 Treppen links.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend Gr. Windmühl. 7. NB. Herren u. Damen können am Unterr. teilnehmen. D. O.

E. Müller, Tanzlehrer. Nächsten Sonntag 3 Pillen in Reudnitz.

Theater-Terrasse. Heute Freitag von dem Concert Musikchor H. Conrad.

24 Barthel's Restauration, Burgstr. 24. Heute Abend Concert und Vorträge der Gesangsstimme Herren Oberländer und Weigel und der Soubrette Frau Alwine Uhlrich.

Lieder-Halle, Magazinsgasse 17. Täglich Concert und Vorstellung der Singpiel- und Operetten-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Louis Carlsen, 4 Damen und 5 Herren.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Unter Anderem: Kunst und Natur, ausgeführt von Hrl. Pohl u. Louis Carlsen. Letzte Beweise aus: "Die Wolltambour". Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ferd. Rödel.

Limbacher Bier-Tunnel, 12 Burgstraße 12. Heute Concert u. Vorträge von der Gesellschaft des Schauspielers Hrn. Jul. Koch. U. A.: Die lange Kasse. Duett. Anfang 8 Uhr.

Hôtel Bellevue. Sonntag den 11. Aug. c., Nachmittags 4 Uhr großes Militair-Concert, gegeben von der Capelle der Unterofficier-Schule zu Weidenfeld. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.

Nach dem Concert Ball, ausgeführt von derselben Capelle. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. W. Hageritz.

Weber's Restauration, Sidonien- und Kohlenstraßen-Cde, empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ers. einl. d. O.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ed. Brauer.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknöchel mit Klößen, ff. Bernesgrüner und Niederösterreich Lagerbier W. Hahn.

Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5. Dänischer Gase extracit.

Schützenhaus.

Heute 82. Abonnement-Concert vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum im Trianongarten, sowie Ascension der Spirale von Mr. Ethardo um 8 Uhr (Sturm und Regen ausgenommen), 1/2 11 Uhr Production im Trianonsaale. Volle Illumination bei günstiger Witterung. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Vetters Garten

Heute Freitag den 9. August musikalisch-humoristisches Gesangs-Concert der Leipziger Quartett- und Coupletsänger Herren Heimg, Kyle, Gipner, Selow und Stahlhauer. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Garten-Salon statt.

Tivoli zu Leipzig.

Heute Freitag den 9. August 1872 grosses Extra-Militair-Concert vom Musikchor des Königl. Sächs. Schützenregiments Nr. 108 (Prinz Georg) aus Dresden, auf der Rückreise von Berlin begriffen, unter Leitung seines Capellmeisters Herrn H. Girod. Entrée à Person 5 Ngr. Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Programm an der Cassé. A. Stolpe.

Italienischer Garten!

Heute Abend Concert von der Capelle C. Matthies. Anfang 1/2 8 Uhr. Zu dem heutigen Concert empfehle ich reichhaltige Speisefarte, Schöps-Carré mit gef. Zwiebeln, Filet de boeuf, Bachhubn und Pöfelzunge mit Blumenkohl. Bier vorzüglich. G. Hohmann.

Gosenthal.

Heute Freitag Freiconcert mit darauf folgender Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Krahl. Desich. Sonntag den 11. August Erstfest und gutbesetzte Ballmusik. Dabei empfehle gute Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. Ed. Freund.

Voigtländer's Milchwirthschaft

empfehle ihre für Milchtrinker auf's Beste eingerichteten Localitäten. Reifezeit Morgens 6 bis 8, Abends 5 bis 7 Uhr. Sauer-Milch in Portionen, ff. Schlag- und Kaffeesahne, Quark und Buttermilch. Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Heute Schlachtfest, Vereinsbier ff., wozu ergebenst einladet J. G. Seifert, Neumarkt 28. Schlachtfest empfiehlt heute C. Heimg, Peterskirchhof Nr. 5.

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Freitag: Schweinsknöchel. C. Müller. Keil's Gartenlaube im Gold. Birsch empfiehlt für heute Abend Allerlei.

Gute mit Krautklößen empfiehlt zu heute Abend F. Morenz, Kupferg. 10. Restauration zum Johannisthal. Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. H. Henn.

3 Könige, Restaurant. Heute Thüringer Klöße mit saurem Sauerbraten empfiehlt Moritz Carl gen. Flick. Heute Abend „Thür. Topfbraten“ mit Klößen bei Friedr. Schäfer, Nicolaisstraße 51 (früher Götz).

C. F. Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg Nr. 54. Heute Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln. Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Abend Schöpscarré mit gef. Zwiebeln. NB. Lager- u. Bayerisch Bier ff.

Restauration zur Alten Burg empfiehlt für heute Abend Allerlei. Allerlei empfiehlt für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Zill's Tunnel. Heute Speckfuchen. Neisewiger Bier ff. Westend-Halle Heute Abend von 8 Uhr an Speckfuchen, Bier u. Gase vorzüglich. F. Stohfest. NB. Morgen Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln.

Pantheon.

Hente Abend: Kanitzer Eierkuchen. F. Römeling. Bier ff. auf Eis.

Heute Abend Allerlei. Ch. F. Saalman, Uferstraße u. Gerberstraße 37 h. Mariengarten Carlstraße Nr. 7.

Heute Abend Speckfuchen, sowie Kaffee mit Radebrause, Bier ff. empf. F. Timpe, NB. Morgen Schweinsknöchel. D. O. Spelse-Halle, Katharinenstraße Nr. 20. Heute Klöße à 3 3 Ngr.

Verloren wurde am Sonntag Nachm. 1 gold. Brode. Der ehl. Finder wolle dies gegen Dank (ev. Bel.) abg. bei Schae, Nicolaisstraße 16, III.

Bei dem Pauliner-Banket im Schützenhaus wurde 1 Portemonnaie mit Geld auf Taf. Nr. 6 liegen gelassen. Gegen Dank oder Belohn. von 1 Ngr. abzugeben Gaisstraße Nr. 14 part. rez.

Verloren in West- oder Colonnadenstr. ein roth-wolles Herrschamltuch. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 32a beim Hausmann.

Ein schwarzer runder Damenhut ist verloren worden. Gegen Bel. abzugeben. Königstraße 1, 1 Tr.

Von einem armen Dienstmädchen ist ein Herrschamltuch vom Schützenhaus verloren worden. Der ehl. Finder wird gebeten gegen angemessene Belohnung dasselbe in der Lauchstr. Straße 8, 3 Tr. bei Herrn Schulz abzugeben.

Verloren wurde ein mess. Gabelband mit Schloß und Steuerzylinder. Gegen Belohnung abzugeben bei Dietrichold, Gewandgäßchen 4.

Gutlaufen. Ein Affenpinscher mit Knüttel, Halsband und Steuerzylinder Nr. 1363, auf den Ramen Jack hörend, ist Dienstag Abend entlaufen. Derselbe ist gegen gute Belohn. Schulgasse 4 abzug.

Jugelaufen ein junger schwarz und weiß gefleckter Pudel Lühnowstraße Nr. 5, Souterrain.

Wiederholt

fordere ich alle diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leibhausscheine u. verkauft und sich das Rückkaufrecht bis mit 15. Juli 1872 bedungen, selbige bis 15. August 1872 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbst nach dieser Zeit verkaufe.

Bruno Schaller, Burgstraße Nr. 11. Der wohlbekannte Mann, der am Sonnabend ein Farben-Muster-Buch aus dem Geschäfts-Local Ritterstr. 27 mitgenommen hat, wird aufgefordert, es sofort, um weitere Unannehmlichkeiten zu verhüten, zur Rückzuschieken.

Wenn in diesen Tagen ein solches vorgezeigt wurde, wird freundlichst um Nachricht gebeten. Dasselbe war zum Anklappen und ziemlich lang in Karton-Format und hatte alle Farbenschatirungen. Wiederbringer erhält Belohnung.

Der gekehrte Reiter, der am 7. c. bei dem heftigen Gewitterregen in der Colonnade der gold. Krone in Connewitz hielt, wird höchlichst wegen einer Mittheilung um nochmaligen Besuch gebeten.

Die Bertha Schulze aus Bindenan wird gemerkt davor, d. d. Vertuschung und Verleumdung, wie sie ausgesprochen hat, nicht zu wiederholen, sonst werden andere Schritte gethan. C. Z.

Das hohe Königl. Ministerium der Justiz in Dresden ist zum öfter wiederholten Male gebeten worden die Beschwerde gegen das Gerichtsam Pirna in Sachen / 1. B. zu erledigen, wie es den Bescheid desselben mit Artikel 345. des d. S. O. B. zu verzeichnen gedenkt, da Bescheid des Gerichts und Bescheid im schwebendsten Gegenstande zu stehen scheinen. Alle diese Besuche wurden bisher mit Stillschweigen vom hohen Königl. Ministerium der Justiz beantwortet.

Ich bitte daher wiederholt essentially das hohe Königl. Ministerium der Justiz zu Dresden die Beschwerden zur Erledigung zu bringen. Heinrich Dietz.

Sommer-Theater Plagwitz. Zu meinem heute Abend stattfindenden Dienste, zu welchem ich die beliebte Post Otto Wellmann genähle habe, erlaube mir hierdurch zu häufigem zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen. Plagwitz, 9. August 1872. Hochachtungsvoll Carl Hartig.

Heute Abend ist in Plagwitz für Herrn Hartig Benefiz, und daß man thätig laiden kann, steht dort man Otto Wellmann! Drum alle heut nach Plagwitz raus, daß bis zum Dach gefüllt das Glas; wann vergnügt sogt Hartig: Rein Portemonnaie macht das nicht fertig!

Besondere Anfr. Wann wird denn der Vorstand der Gesellsch. „Neue Freundschaft“ sich herablassen und den Mitgliedern die außerordentliche Generalversammlung öffentlich anzeigen?

Existiert der Schlesische Verein noch, und wo ist jetzt dessen Zusammenkunft?

Delia!! Gründe? — Wohl nur Schein u. Boim, um zu verfangen, was noch ein Fünkchen v. Achtung, Vertrauen u. Theilnahme befand. Können nicht Gleichm. derg., widerstr. meiner Natur. Schredlich, wenn jemals gezwungen, ebenso rücksichtslos zu handeln. Glaube bisher: noblesse oblige.

Lenore 213.

Da ich am pünktlichen Erscheinen verhindert war, bitte ich nochmals um gest. Briefzustellung.

Caspar! Sonntag präcis 9 Uhr Henschkezeichen. Kommst Du?

Unserm Freund Louis Mannschatz zu seinem heutigen Geburtstage die herzlichste Gratulation. 9 Freunde.

Der guten braven Frau Weisenborn in der kurzen Straß die besten Wünsche zum heutigen Tage.

Für getr. Garderobe, Wäsche u. zahlr. hohe Preise u. erb. Dr. Brühl 53, II. Kasser.

Das sicherste Mittel gegen die Wangen ist billig zu haben bei dem Seiler Rantenfel, Lang. Str. Nr. 5. Der Böhmer getreu und überzeugt.

Ara-Curacao.

Kraft- und Heilmittel. Reglich geprüft; bei allen Zuständen der Erschöpfung, in der Reconvalescenz, Schwächlingen, Kindern jeden Alters, sowie Wöchnerinnen als probates Stärkungsmittel bringen zu empfehlen. Es ist wohlschmeckend, erquickt Kranke, stärkt Gesunde. Original-Flasche (30-40 Fort.) 20 Pf. Haupt-Depot bei Otto Weisner, Nicolaistraße 52. — Prospekt gratis.

Die ärztlich verordneten Mildensteiner

Riefernadelndampfbäder, Windmühlentr. 41, werden täglich 8-8 für Damen 1-4, Separatcabinets jederzeit verabreicht. Heilergebnisse vorzogl.

Gestern, Mittwoch, 7. August, nachdem am Tage bei 20° R. Wärme bewölter Himmel und Schwüle gewesen, stiegen gegen 5 Uhr in Südwest Gewitter auf, die nach Nordost hinströmten. Leipzig wurde in der Zeit von 6 1/2 bis 9 Uhr Abends von vier Gewittern mehr oder weniger getroffen. Das erste währte eine halbe Stunde und zog dann nach Nordost hin. Das zweite, mehr nördlich, betraf Lindenau und Göhlitz. Das dritte zog eine Stunde in derselben Richtung von Südwest nach Nordost vorüber und von diesem erfolgten an Ort und Stelle die stärksten Donnerschläge. Das vierte zog wieder über Leipzig hinweg. Die stärksten Blitze und Donnerschläge, welche Leipzig am nächsten betroffen, waren die vom zweiten Gewitter nach Lindenau und der Waldstraße hin, sowie vom Süden nach Reudorf zu.

F. W. Stannstein.

Panorama über die Stadt u. Umgebungen, Ueberr. der Schlachtfelder.

Die Karten

1. Radfahrt nach Connewitz (Radfahrt zu Wagen) Sonnab. 10. Aug. Abends 7 1/2 Uhr werden ausgegeben: Freitag den 9. August Abends von 7-9 Uhr im Schützenhaus.

Der Vorstand.

Dienstag den 13. d. Mitgliederversammlung des Cigarrenarbeiter-Ortsvereins zu Leipzig im Speisesaal des Gasthous, Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Abrechnung. 2) Ergänzungswahl d. Ausschusses. 3) Die Tendenz unseres Vereins. Der Ausschuss.

KLAPPERKASTEN

Freitag den 9. August Abends von 7-9 Uhr im Schützenhaus.

Dienstag den 13. d. Mitgliederversammlung des Cigarrenarbeiter-Ortsvereins zu Leipzig im Speisesaal des Gasthous, Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Abrechnung. 2) Ergänzungswahl d. Ausschusses. 3) Die Tendenz unseres Vereins. Der Ausschuss.

Der Vorstand.

Das fünfzigjährige Jubiläum des akademischen Gesangvereins Paulus.

Leipzig, 8. August. Das schöne Paulinerfest neigt sich seinem Ende zu! Wenn der altberühmte Saal „Ende gut, Alles gut“ wahr ist, so darf über den Verlauf und das Gelingen der Jubelfeier das allerbeste Urtheil gefällt werden. Die große Ausfahrt und das Waldfest, welches heute, am letzten Festtag, die jungen Pauliner zu Ehren der Alten veranstalteten, bildeten unbestritten einen der hervorragendsten Glanzpunkte des ganzen Festes.

Roch am gestrigen Abend schien die Ausfahrt und das mit ihr verbundene Frühstück inmitten des grünen Waldes durch die Ungunst des Wetters völlig in Zweifel gestellt. Aber die

Nächte des Himmels hatten das rechte Einsehen und ließen den Paulus auch im letzten Festact nicht im Stich. Eine recht angenehme abgekühlte Luft, blauer Himmel und ungetrübter Sonnenschein schwellten die Herzen der Festtheilnehmer, als heute Vormittag die Zeit zum Aufbruch gekommen war. Auf dem Rappplatz vor dem Postelbräu hatte sich um 9 Uhr ein überaus stattlicher Wagenpark versammelt, und bald darauf waren auch sämtliche Wagen, etwa 100 an Zahl, von den Paulisern und ihren Festgästen völlig gefüllt. Recht schnell und statlich nahmen sich die Herren Chorgänger in ihren Sammetröcken, Federbarren etc. an.

Um 10 Uhr setzte sich der große Wagenzug in Bewegung; an der Spitze jeder der drei Abtheilungen befand sich ein Musikchor in altdeutscher Tracht, und in gleichem Abstand waren auch die

Das echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster

mit Stempel M. RINGELHARDT, durch vorzügliche Heilkraft berühmt, wird empfohlen für: Sicht, Neigen, Zahneisen, trockene, nasse Flechten, Säbneraugen, Frostballen, erfrorene, verbrannte, offene, aufzubrechende, zertheilende, sowie syphilitische Leiden, Wundliegen bei K. aufarbeiten, Anschwellung der Drüsen, bei Wunden- und anderen Insectenstichen, Entzündungen und Wundlaufen der Füße benimmt das Pflaster in wenigen Minuten Hitze und Schmerz, ist daher vorzüglich jedem Touristen zu empfehlen. *) Zu beziehen in allen Apotheken Dresdens, Leipzigs u. ganzer Umgegend, Hauptlager Leipzig, Gr. Blumenberg, Firma: M. Ringelhardt, à Schachtel 5 und 2 1/2 Pf.

Gustav-Adolf-Verein.

Versammlung des Leipziger Zweigvereins Sonntag den 11. d. M. Abends 7 Uhr im Saale der 1. Bürgerstraße, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins ergeblich eingeladen werden. Tagesordnung: 1) Bericht und Beschlußfassung über die zu unterstehenden Gemeinden; 2) Wahl der 3 Deputirten zu der am 19. und 20. d. M. in Freiberg abzuhaltenden Hauptversammlung. Der Vorstand des Vereins.

Landhaus-Bauverein: Südstadt Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr im Saale des Eldorado constituirende Versammlung und Wahl des Aufsichtsrathes. Beitrittserklärungen werden noch bis Abends 6 Uhr bei Herrn C. Kausch, Neumarkt 41, und Herrn C. Winkemann, Peterstraße 38, entgegengenommen. Das Comité.

Typographia.

Morgen Sonnabend den 10. August Stiftungsfest im Schützenhaus. Concert im vorderen Garten. — Ball im grossen Saale. Anfang 6 Uhr.

Billet-Ausgabe heute Abend von 8 Uhr an im Restaurant Victoria. Der Vorstand.

Den geehrten Mitgliedern und Abonnenten

zur gefälligen Beachtung, daß Sonntag den 11. August früh 5 Uhr 45 Minuten präcis eine Extrapflicht nach dem Rochlitzer Berge stattfindet und Billets zu derselben bei Herrn Trautmann (Firma Dietrich & Trautmann), Neumarkt Nr. 32, bis spätestens Freitag den 9. August Abends in Empfang zu nehmen sind. Der Vorstand der Gesellschaft „Glocke“.

19. Sommerfest in Eutritzsch (goldner Helm) 19.

Nächsten Sonntag den 11. d. M. und sind Billets bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstraße 32, in Empfang zu nehmen. D. V.

Violetta. Restauration von Tharandt, Peterstr. 29, Ratt. Der Vorstand.

Röbl. Marine. Sonntag den 11. August Partie nach Rastbachern, 1/2 Uhr Dresdner Bahnhof.

Montag, den 12. August, Abends 8 Uhr, Gesellschafts-Abend laut früherer Mittheilung im Programm.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der am 11. d. M. stattfindenden Fahnenweihe des Militär-Vereins zu Göhlitz werden die Mitglieder des hiesigen Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen. Vereinszeichen sind anzulegen. Versammlung 1/2 Uhr am Waageplatz, Altmärk. Punkt 1/2 Uhr. Der Vorstand.

PAPPRICHE. Herrmannia.

Die Theilnehmer an der Fahrt nach dem Sommerfest versammeln sich Sonntag den 11. d. M. früh 7 Uhr auf dem Dresdner Bahnhof. Sonnabend den 10. Abends Ausgabe der Programme in der Bisthütte.

Heute Abend bei Vater. Sonntag nach Wahren. 2 Uhr in der Quelle. J. B.: Brandt.

Die Beerdigung meiner lieben Frau findet heute Freitag Nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 8. Aug. 17°

Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 8. Aug. Mitt. 12 Uhr 17°

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Sonnabend: Gräupchen und Koblradl mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Die Vorkände: Fugershoff, Eppler.

Das fünfzigjährige Jubiläum des akademischen Gesangvereins Paulus.

Leipzig, 8. August. Das schöne Paulinerfest neigt sich seinem Ende zu! Wenn der altberühmte Saal „Ende gut, Alles gut“ wahr ist, so darf über den Verlauf und das Gelingen der Jubelfeier das allerbeste Urtheil gefällt werden. Die große Ausfahrt und das Waldfest, welches heute, am letzten Festtag, die jungen Pauliner zu Ehren der Alten veranstalteten, bildeten unbestritten einen der hervorragendsten Glanzpunkte des ganzen Festes.

Roch am gestrigen Abend schien die Ausfahrt und das mit ihr verbundene Frühstück inmitten des grünen Waldes durch die Ungunst des Wetters völlig in Zweifel gestellt. Aber die

Die Verlobung meiner Tochter Minna Bebringer mit Herrn Edward Schneider-Engelmann erkläre ich hiermit für aufgehoben. Leipzig, den 9. August. E. v. m. Schringer.

Die Verlobung seiner Schwester Emilie mit dem Kaufmann Herrn Emil Meyer hier beklagt sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen. Leipzig, August 1872.

Friedrich Rige. Emilie Rige Emil Meyer e. f. a. v.

Bermählungs-Anzeige. Albert Eckert, Schauspieler, Louise Eckert geb. Wabitsch, verehel. gem. Müller. Wien und Breslau.

Den 7. August wurde uns ein munteres Zwillingpaar geboren. Leipzig. Turnlehrer S. A. Schmidt nebst Frau.

Heute Vormittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 8. August. Dr. J. Wild und Frau.

Heute Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut. Leipzig, den 7. August 1872. Robert Schaufeld, Emilie Schaufeld geb. Rige.

Heute wurde uns ein gesundes 1-tägiges Mädchen geboren. — Leipzig den 8. August 1872. Adolf Kippold, Marie Kippold geb. Haury.

Heute wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren, was Freunden und Bekannten hiermit anzeigen. Leipzig, 7. August 1872. Julius Gangloff und Frau.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 8. August 1872. F. W. Wittenzwei und Frau.

Heute 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau schwer aber glücklich von einem todben Knaben von der Frau Schwabe entbunden. Leipzig, den 8. August 1872. August Müller, Therese Müller geb. Koch, Ronneburg.

In der Nacht vom 7. bis 8. August entschlief nach Gottes Rathschluss sanft und ruhig unsere gute brave Gattin, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante Rosine Kupfer in Altschönfeld. Dies lieben Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Gottfried Kupfer, Gatte, Clara verw. Kupfer, Schwiegertochter, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen gegen 4 Uhr ward unser theurer und unvergesslicher Gatte und Vater Carl Friedrich Hoffmann in seinem 56. Lebensjahre, was wir hiermit allen seinen Freunden und Bekannten tiefbetrubt anzeigen. Leipzig, den 8. August 1872.

Die trauernden Hinterlassenen. Wilhelmine Hoffmann nebst Kindern.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere theure, herzengute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Erdmutha verw. Rausch, geb. Steingraf, an den am vergangenen Sonntag durch Ueberrfahrenwerden ihr zugesägten schweren Verletzungen nach stätigem bittern Leiden heute früh 1/2 7 Uhr im städtischen Krankenhaus verschieden ist. Leipzig, den 8. August 1872.

J. S. Rausch, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern entriß der Tod ganz plötzlich unsere beiden Anlingskinderchen im Alter von 18 Wochen. Dieses zur Nachricht allen Verwandten und Freunden. Rudolzh, am 8. August 1872.

G. Rausch und Frau.

Gestern Mittag 1/2 1 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser herzenguter Onkel im Alter von 1 Jahr 4 Monaten. Dies allen Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht: Die trauernden Hinterlassenen: Otto Drews nebst Frau und Kindern.

Für die vielen ehrenvollen Beweise von Liebe und Theilnahme beim Begräbniß sowie durch reichen Blumenbesand unseres theuren entlassenen Gatten; Vaters u. Großvaters Hermann Gärtner sagen allen Verwandten und Freunden unsern herzlichsten Dank. — Göhlitz und Leipzig, den 8. August 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

Fahrtstraße betrat. In dem grünen Wald hoben sich die verschiedenen Abtheilungen des Zuges, die dunkel kostümirten Musikchöre, die Chorgänger zu Pferde mit den wehenden Federbüschen und den blitzenden Schlägern und die mächtige Reihe der Wagen, in denen lauter blaubeinige Ränkelein und Fräulein saßen, in so prächtiger Weise ab, daß vor lauter Nahrung darüber gar manchem alten Haus, welches sich in seiner Jugend von solcher Herrlichkeit des Paulus nichts hatte träumen lassen, die Thränen von den Wangen herabrollten. Und als nun endlich der Zug die Festwiese, welche wunderbarerweise fast gar nicht vertriebt, daß auf sie gestern Abend ein mehrstündiger Gewitterregen niedergestürzt war, erreicht hatte, da wurden die Wagen entlassen und in geordnetem Zuge durchschritt die Festtheilnehmer unter den lustigen Klängen der

Wird die Wiese bis zu der Stelle, wo schattige Bäume zum Fahren einladen. Die erste Beschäftigung galt selbstverständlich den städtischen Reihern...

Nur wenige Minuten waren seit Anfuhr des Juges auf der Wiese verfloßen und die Feststimmung hatte auch schon ihren Höhepunkt erreicht. Ueberall, wohin das Auge blickte, gewährte es...

Heute Abend wird die Jubelfeier des Paulus mit dem Gartenfest und Ball in sämtlichen Räumen des Schützenhauses ihr Ende erreicht haben.

Nachtrag.

* Leipzig, 7. August. Sowohl die hier eingegangenen brieflichen Mitteilungen der zum Donner Turnfest gereisten Leipziger Turner, als auch die Fest-Berichte in dem größten Theile der Presse melden nicht viel Erstaunliches...

Auf die Freiübungen, welche im Allgemeinen als sehr gelungen durchgeführt bezeichnet werden können, folgte ein Schauturnen des 8. Turnfestes (Niederrhein-Westphalen), bei welchem nichts Außergewöhnliches geleistet wurde.

* Leipzig, 8. August. Am Mittwoch früh gegen 5 Uhr gewahrte ein auf dem Wege nach Leipzig begriffener Arbeiter in dem Rißgraben bei Bindorf ein Frauenumhangsstück und darunter bei näherer Untersuchung die Leichen zweier Knaben im Alter von 9 und 11 Jahren...

Die Frau hatte sich, um einen sicheren Tod in dem dort seichten Wasser zu finden, mit Steinen beschwert und tauchte im Wasser nieder. Es ist wohl kaum zu bezweifeln, daß man in ihr die Mörderin der Kinder, zugleich aber auch die eigene aus Verzweiflung in den Tod gegangene Mutter derselben gefunden hat.

tz. Leipzig, 8. August. Bei der heutigen Ausfuhr der Pauliner kam eine arge Ungehörigkeit von Seiten des Publicums vor. Von der Nicolaisstraße an näherte sich ein beladener Wagen des Fettoviehhofes immer mehr dem schönen Wagenzuge der „Pauliner“...

* Leipzig, 8. August. Bei den gestrigen schweren Gewittern, die zum Theil auch über unsere Stadt zogen, hat der Hagel wiederholt in der Umgegend eingeschlagen und auch gezündet.

Wegen umfangreicher Diebstähle ist gestern die Verkaufsstelle in einem hiesigen Tapfereigeschäft gefänglich eingeschlossen worden.

Die „Chem. N.“ berichten aus Chemnitz vom 7. August: „Borgestern wurde, wie uns mitgetheilt wird, der Schmied Lehmann aus Auerwalde auf dem Wege von Wittgensdorf nach Auerwalde, wahrscheinlich von Wehrern, überfallen und erschlagen.“

* Wurz, 5. August. Durch die Verlegung unserer früheren Garnison nach Leipzig ist mehrfach kgl. bairisches Eigenthum der freien Verfügung zurückgegeben. Rath und Stadtorbne haben nun beschlossen, das Exercithaus zu verkaufen...

* Pegau, 8. August. Unsere Umgegend wurde gestern Abend von einem schweren Gewitter heimgesucht. Im Dorfe Södingen erfolgte der Blitz den vom Felde heimkehrenden Oekonom Becker und die zwei von demselben geführten Pferde.

* Sulza, 8. August. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr zog gegen Sulza ein schweres Unwetter heran und die Tageshelle veränderte sich in...

nächtliches Dunkel. Bald nach 5 Uhr entlud sich ein furchtbares Hagelwetter und zerstückerte nach der Wetterseite zu den größten Theil der Fensterscheiben, deren Zahl sich auf mehr als Tausend belaufen dürfte.

— Aus St. Petersburg wird vom 6. August berichtet: Heute Morgen entbrach in Kischines-Nowgorod gelegentlich des dortigen Jahrmarches eine große Feuerbrunst.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 8. August. Der Kaiser Professor Wagner ist heute gestorben. Wien, 8. August. Die „Amstg.“ veröffentlicht die Ernennung des russischen Großfürsten Wladimir zum Oberst und Inhaber des 14. Infanterieregiments und des Großfürsten Alexis zum Oberst und Inhaber des 39. Infanterieregiments.

Angemeldete Fremde.

- b. Altenhoff, Premierlieutenant a. Coblenz, Stadt Rom. Anger, a. Berlin und... b. Halle n. Fran. n. Diener, Rent. a. Augsburg, St. Nürnberg. Köstlich n. Fran. Km. a. Dresden, v. Anker, Rent. a. Krefeld, und...

Das Wagenraum-Tarif-System.

Kreipzig, 7. August. In der „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen“ findet sich am Schlusse eines Artikels über „die Grundlagen eines rationellen Tarif-Systems“, der insbesondere den in Utsch-Vorbringen eingeführten Wagenraum-Tarif bespricht, folgendes gesagt:

Wissen wir unserer Ueberzeugung nach in dem im Reichlande zur Zeit eingeführten Wagenraum-Tarif-System statt eines Fortschritts vielmehr einen Rückschritt sehen, so geben wir doch gerne zu, daß das heute auf den deutschen Eisenbahnen durchgängig in Wirksamkeit stehende Tarif-System dringend einer Vereinfachung der Classification bedarf und daß die Tarife leichter wie vorher jedem zugänglich gemacht werden müssen. Die zu lösende Aufgabe auf diesem Gebiete ist leider eine complicirte und schwierige, weil die freiwillige Zustimmung so vieler Verwaltungen erzielt werden muß. Wir hoffen aber, daß für die längere Dauer der Vorarbeiten das schließliche Ergebnis dadurch Ertrag bieten wird, daß es die wirklich vorhandenen Bedürfnisse befriedigt, ohne weder die Interessen der Eisenbahn-Gesellschaften, noch die wirklichen Interessen des Verkehrs zu verletzen.

Die in Erfahrung hervorgetretene Thatsache, daß die jetzt bestehenden Betriebs-Einrichtungen der Eisenbahn-Verwaltungen sowohl in der Beförderung von Gütern, als von Stückgut, vielfach zu wünschen übrig lassen, dürfte die Erwägung nahe legen, ob nicht in irgend einer Form die im Tarif-System des Reichslandes der Expedition zufallende Rolle zum Vortheile aller Interessenten in die Hände der Reichs-Postverwaltung oder auch in die Hand einer einzigen von allen Eisenbahnen des Reichs gemeinsam zu organisirenden selbstständigen Verwaltung gelegt werden könnte. Wenn in der Hand der Reichs-Postverwaltung sich die vermittelnde Thätigkeit der Expedition concentrirten würde, so stiele die Einwände, welche wir gegen das Wagenraum-System erhoben haben, zu großem Theile fort. Die Reichs-Postverwaltung, welche einen so reichen Organismus an allen Orten bereits besitzt, würde füglich und ohne Aufwendung zu großer Kosten die rascheste Beförderung von Gütern und Stückgut an die Adressaten übernehmen und den Versendern und Empfängern eine noch größere Garantie gleicher Behandlung bieten können, wie die einzelnen Eisenbahn-Verwaltungen. Den Eisenbahnen gegenüber würde die Reichs-Post nur einen ihre Leistungen voll auszuweisenden und ein maßiges Plus lassenden Ertrag für die Vermehrung ihrer Ausgaben zu beanspruchen haben und seine Opfer im Frachtertrage herbeiführen, welche die organische Weiterentwicklung der Eisenbahnen gefährden könnten. Die Vorbereitung des Erfolges der vermittelnden Thätigkeit der Reichs-Post wäre jedoch das Tarif-System, daß alles Güter und alles Stückgut ausschließlich durch die Post befördert und daß der Post eine angemessene Vergütung für Abnahme und Zustellung der Güter gewährt und in dem combinirten Tarife für die Eisenbahn- und für die Postleistung einbezogen würde.

Wir müssen uns hier darauf beschränken, den Gedanken einer combinirten Thätigkeit der Postverwaltung und der Eisenbahn-Verwaltung einer näheren Prüfung und Erwägung zu empfehlen. Soll derselbe je lebensfähig werden, so ist es unerlässlich die Voraussetzung, daß beide großen Organe des Verkehrs gemeinsam energisch die kostspielige und umfangreiche, viele neue Einrichtungen erfordernde Lösung der Aufgabe anstreben und daß die Idee im ganzen Umfange des Deutschen Reichs und auf einer allen Eisenbahnen gemeinsamen Tarifbasis zur Geltung gebracht werde. Die dem Publicum die größte Garantie für gleiche und gleiche Behandlung des Güters gewährnde Concentration der Beförderung des Stückgutes in der Hand der Reichs-Post würde der jetzt bestehenden Einrichtungen gegenüber manche Vorzüge haben, jedoch auch einzeln Schwächen nicht ganz entbehren. So würde z. B. die Richtigkeit der eigenen Anfuhr oder Abholung auch der Stückgüter, welche die Eisenbahn-Gesellschaften heute dem Publicum einräumen, schwerlich fortbestehen können.

Nachtrag zu den Beschwerden über die Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zur bessern Illustration des in unserm Artikel III über die kleinliche Handlungsweise der Berlin-Anhaltischen Bahnerwaltung gegenüber den Maschinen- und Papierfabrikanten Seb. Sachsberg in Relation an der Ube Besagten — welche durch die Bitte um freien Transport eines Denkmals, das den auf derselben Bahn verunglückten Soldaten in Bismarck gesetzt ist, etwas unbedeutend geworden sein mögen, sind wir heute in den Stand gesetzt, folgende authentische Zahlen zu veröffentlichen: Die Sachsberg'sche Maschinenfabrik versandte auf der Anhaltischen Bahn an Fracht, wofür die Kosten vom Empfänger zu zahlen waren: im Jahre 1869 1,568,520 Pfd. 1870 1,043,583 1871 1,315,138 1872 (bis ult. Juni) 1,365,651 Summa 5,292,892 Pfd.

Table with 2 columns: Year and Amount. Rows for 1869, 1870, 1871, 1872 (to ult. Juni), and a total sum.

also im Ganzen innerhalb 3 1/2 Jahren Frachtbetrag: 29,686 Tplr. 24 Sgr. 7 Pf. Dem gegenüber hat die genannte Bahn bei Gebr. Sachsberg in den 10 Jahren von 1861 bis 1871 für 249 Tplr. 6 Sgr. 9 Pf. Reparaturarbeiten und in den 13 Jahren von 1857—1870 für 4463 Tplr. 4 Sgr. 9 Pf. Reparaturarbeiten in Bestellung gegeben, wovon auf das Jahr 1868 allein 3681 Tplr. 4 Sgr. 9 Pf. kamen.

Wenn nun die Berlin-Anhaltische Bahn ihre hohe Ungnade dadurch zu erkennen giebt, daß sie ihren Angestellten nach einer Verfügung vom 4. Juli cr. verbietet, ferner ihre schädlichen Verrichtungen bei Gebr. Sachsberg zu machen, so ersthe man deutlich den kleinräumigen Stuhl, in welchem genannte Bahn an Industriellen Raum läßt; und wenn Gebr. Sachsberg einen solchen Raubstich ungeschwer verschmerzen, so denkt man sich, wie andere Gewerbetreibende vor dem Thor der Anhaltischen Eisenbahngüter in Berlin zittern müssen, und wie diese die Industrie, welche sich an der Bahn entlang so großartig entwickelt, eher hemmen als fördern.

Umgekehrt erfordert aber auch die Gerechtigkeit der jacten Auszeichnungen zu gedenken, welche die betreffende Verwaltung ihren stillen Besseren zukommen läßt. Der für den 5. August cr. veränderte Fahrplan ist, soweit er bekannt geworden, keinem Localblatte mitgetheilt worden, welches unsere Beschwerden aufgenommen hat; nur die Hallische Zeitung (Schweizerischer Courier) wurde mit dieser Bekanntmachung beehrt, vermuthlich, weil sie von unsern Artikeln nur den ersten aufgenommen, die andern aber reftusirt hat. Das Publicum wird in Folge dessen am 5. August ähnlich wie am 1. Juli wieder ohne Kenntniß der Fahrplanänderungen ratlos umhergerirrt sein, aber — die Hallische Zeitung wird sich in den Strahlen des Wohlwollens der Anhaltischen Bahnerwaltung sonnen, welche ihr doch wärmer danken müssen, als die Juncigung eines nahe liegenden landwirtschaftlichen Vereins und der Dank einer längs der Bahn wohnenden Bevölkerung.

Verschiedenes.

In früheren Nummern des Tageblattes ist wiederholt auf die Bedeutung des Eisenbahnprojekts Zwickau-Lengsfeld-Hallenstein hingewiesen und die Ausführung desselben als höchst wünschenswerth bezeichnet worden. Um so erfreulicher dürfte daher die Nachricht sein, daß die Verwirklichung des Projectes jetzt in ganz nahe Aussicht gerückt ist. Schon am 8. und 9. August gelang es prioritäts-Stammactien der Zwickau-Lengsfeld-Hallensteiner Eisenbahngesellschaft im Betrage von 1,320,000 Tplr. zur öffentlichen Subscription, und es verlor sich zur Rube, hier Einiges über die neue Eisenbahnlinie zu sagen. Entstanden ist das Project aus der volkswirtschaftlichen Nothwendigkeit, den bedeutenden Umweg, welchen die westliche Staatsbahn von Zwickau nach Lengsfeld beschreift, wesentlich zu kürzen und so die niedrigerpreisfähige mit der voigtländischen Staatsbahn in directe Verbindung zu bringen. Die gezeichnete Linie soll von Zwickau über Stein, Gelsbrunn, Voigtgrün, Jersberggrün, Waldkirchen, Lengsfeld, Grün, Kodenitz, Auerbach und Wühlgrün nach Hallenstein gehen und somit eine industriell hoch entwickelte, dichtbesiedelte Gegend durchschneiden, was natürlich einen sehr bedeutenden Localverkehr zur Folge haben dürfte. Erwähnt sei hier nur der Bezug von Steinkohlen und Braunkohlen, Transport von Holzern aus den großen voigtländischen Waldungen und die Zufuhr von Rohstoffen für die zahlreichen Fabrik-Etablissements, als Spinnereien, Webereien etc. Dies alles sichert von Anfang an der neuen Linie eine ganz bedeutende Einnahme aus dem Localverkehr. Viel schwerer ins Gewicht fallend wird sich aber der Durchgangsverkehr gestalten. Augenblicklich bewegt sich der Transit der Güter und Personen von Dresden resp. Riesa, Chemnitz, Glauchau, Zwickau nach Hallenstein, Döbnitz, Eger und ebenso zurück nach Dresden; die alte Linie zwischen Hallenstein und Zwickau hat eine Länge von 7, Meilen, die neue Linie Zwickau-Lengsfeld-Hallenstein aber wird nur 4, Meilen lang sein, also eine Abkürzung von 3, Meilen herbeiführen. Eine Folge dieser wesentlichen Abkürzung dürfte nun außer Zweifel sein, daß aller Verkehr der

neuen directen Bahn Zwickau-Lengsfeld-Hallenstein zufließen wird, und diese Voraussetzung wird sich um so zureichender erweisen, als die k. k. österr. Staatsbahn-Verwaltung den Betrieb der neuen Strecke übernehmen und benutzen wird, damit die Strecke Verkau-Verlaggrün der sächsisch-bayerischen Linie von dem kolossalen Verkehr entlastet wird, der jetzt täglich 76 Züge aufweist. Nicht minder vortheilhaft für die neue Linie ist die Thatsache, daß dieselbe nach ihrer Fortsetzung bis zu dem 1. Meile entfernten Schöndach das kürzeste Mittelglied zwischen der bereits im Bau begriffenen Waldenhaldbahn (Glauchau-Wittenberg) und der auf dem kürzesten Wege in die böhmischen Braunkohlenlager führenden Seitenlinie Schöndach-Klingenthal bildet. Auch von hier aus wird viel Durchgangsverkehr sein. Jeder, welcher sich die Mühe nehmen will, die vorstehenden einfachen Verhältnisse zu prüfen, wird die Ueberzeugung gewinnen, daß die Bahn eine wirtschaftliche Nothwendigkeit ist und daß ihre Rentabilität außer Zweifel liegt. Wie wir übrigens hören, steht Herr Baumeister Becker in Zwickau, von dem Ausschussrat in die Direction delegirt, dem Unternehmen vor, ein Mann, der das vollste Vertrauen genießt und große Erfahrung im Eisenbahnbau hat. Die Ausführung der Bahn wird von der bewährten Firma Fleischer & Co. in Berlin übernommen. Die Prioritäts-Stammactien, welche, wie schon oben erwähnt, am 8. und 9. August zur Zeichnung aufgelegt werden sollen, empfehlen sich nicht allein nach den mitgetheilten Thatsachen als eine ganz vorzügliche Capitalanlage, sondern auch wegen des Umstandes, daß die Inhaber der Prioritäts-Stammactien schon während der Bauzeit 5 Proc. Zinsen aus dem Baucapitale, nach der Eröffnung des Betriebes jedoch eine Dividende von 5 Proc. des Nominalbetrages vor den Stammactien, sowie gleichmäßigen procentalen Antheil an dem Reize des Reingewinnes erhalten, nachdem auch die Stammactien 6 Proc. Dividende gezahlt worden ist.

Leipziger Börse am 8. August.

Die gestrige Stille der Börse trat heute nicht in derselben Weise auf, vielmehr gewann das Geschäft wieder etwas an Leben, ohne daß jedoch die Umsätze aus einem engeren Rahmen herausstraten. Das eigentliche Hauptgeschäft blieb auch heute auf Banken beschränkt, denen sich Oesterreichische Prioritäten bezüglich ihres Vertheilens anschließen, während auf dem Felde der Eisenbahnactien sich nur Transaktionen in geringem Umfange vollzogen. Für Nordb. Bundesanleihe wurde 1/2 Proc. mehr angelegt. Sächs. Fonds im Allgemeinen fest bei mäßigen Umsätzen. 3 Proc. von 1855 bedangen 1/2 Proc. mehr, während alte große 4 Proc. 1/2 Proc. im Course nachgaben und keine 5 Proc. über den gestrigen Course Brief notiren. Bau-Bittener reducirten ihren Course um 1/2 Proc. Das eigenthümliche Bild, welches der Verlauf der General-Versammlung des sächsischen Landwirths. Creditvereins geboten, fand in den Course der Pfandbriefe desselben heute noch keinen Ausdruck. Nämlich ammit bei 1/2 Proc. höheren Course bewegte sich Bayer. Militär- und Eisenbahn-Anleihen. Papier- und Silberrente matt und zur herabgesetzten Notiz nicht anbringbar.

Eisenbahnactien im Ganzen ohne Anregung. Im Besonderen sind alte und junge Ruffig-Leipziger zu gedenken, wovon letztere 1/2 Proc. und letztere 2 Proc. höher verlangt blieben, während Ruffig-Leipziger Lit. A. eine Kleinigkeit einbüßten, Lit. B. hingegen 1/2 Proc. besser unterkommen fanden. Erhöhte Forderungen für Galizier blieben unberücksichtigt und Leipzig-Dresdener erlitten eine Abschwächung, die sich schließlich wieder um 1/2 Proc. erhobte. Von Garmisch-Weinlechner war das am Markt befindliche Material nur theilweise zum Vorwurfe anzubringen. Wagnburg-Leipziger Stämme hoben sich um 1/2 Proc., ohne Abgeber zu finden, ebenso Lit. B. bei 1/2 Proc. erhöhtem Gebot. Prag-Turnauer 112 B. Einen Aufschwung von 1/2 Proc. nahmen Thüringer, Bedarf wurde dazu nicht hinreichend gedeckt. Die Stamm-Prioritäten der Zwickau-Lengsfeld-Hallensteiner Eisenbahn, welche eine ebenso sichere als rentable Capitalanlage bieten dürften, waren auch heute 1/2 Proc. über dem Emmissionscourse fest gesetzt.

Für Banken erhielt sich festgesetzte gute Stimmung. Realisirungen inoffen, die dem letzten Nutzen gegenüber leicht erklärlich sind, verursachten theilweise Course-schwäche. Leipziger Credit fand bei 1/2 Proc. ermäßigter Notiz gute Käufer. Chemnitzer Bankverein, Leipziger Depositenbank und Zwickauer Bank mußten mehr oder weniger von ihrem Coursehange abgeben. Nämlich letztere bei 1/2 Proc. billigeren Preise gingen Woburger Credit um. Mehr Amico zeigte sich sowohl für Geuerer Bank als Geuerer Handelsbankactien, für welche letztere leicht 1/2 Proc. mehr zu machen war. Für Geuerer wurde 1/2 Proc. mehr vergütet geboten, wie auch Leipziger Bank-Actien zum letzten Course schließlich mehrseitig gefragt blieben. Nämlich gute Frage entwickelte sich für Leipziger Vereins-Bankactien, in Folge dessen sich der Course derselben um 1/2 Proc. hob. Für alte Reiningen war bei gutem Verkehr 1/2 Proc. mehr zu machen, junge behaupteten den letzten Preis, während Oberlanger wesentlich ermatteten und schließlich 2 Proc. niedriger anzubringen genessen wären. Oesterreichische Credit bei 206 ohne Käufer, Sächsische Bank-Actien behielten und 1/2 Proc. höher bezahlt und gefragt. Böhmerische Bankactien preislos. Die Actien der Dresdener Handelsbank waren zu 105 1/2-1/2 leicht zu placiren und erhielt sich sogar noch über Notiz lebhafter Begehrt, der um so gerechtfertigter sein dürfte, als diese Actien bereits in Berlin mit 106 und darüber bezahlt worden sind. Zuverlässigen Bericht zufolge haben sich die Geschäftsführer dieser Bank in hervorragender Weise entwickelt und ist bereits ein Reingewinn von 12 Proc. verdient. Die Einzahlung beträgt 40 Proc. bei einem Actiencapital von 1 Mill. Tlr.

Das Geschäft in Deutschen Prioritäten ist als ein sehr schwaches zu bezeichnen. In Anhalter Lit. A. ein wenig Geschäft bei etwas anziehendem Course. Leipzig-Dresdener von 1866 etwas matter, Thüringer I. & 500 Tplr. 1/2 Proc., II. Emiffion 1/2, und IV. 1/2 Proc. billiger.

Oesterreichische Prioritäten etwas vertheilreicher ohne wesentliche Coursefluctuationen. Ruffig-Leipziger III 1/2 Proc. und IV 1/2 Proc. nachgebend, Böhmerische Nordbahn zur Rittwischnotiz angeboten, ohne Abnehmer zu finden, Ruffig-Leipziger Lit. A. etwas besser, Donau-Drauf 1/2 Proc. amirend und Dux-Bodenbacher II 1/2 Proc. reichend. Erdberg-Abrecht gut behauptet, Galizier I zum letzten Course in Angebot, II 1/2 Proc. billiger verlangt, III etwas höher. Sächsischer Pfandbriefe wurden trotz 1/2 Proc. höheren Gebotes nicht abgegeben, Rostau-Oberberg schließlich zur Notiz begehrt blieben und Kronprinz-Rudolph I und II und Leimbacher II 1/2 Proc. mehr begehrt, während Oesterreichische Nordwestbahn (südl. Einbuße erlitten, Lit. B. hingegen 1/2 Proc. profitirten. Südbahn ermattend, Ostran-Friedland und Pösten-Prifemer recht fest. Für Prag-Duxer wurde 1/2 Proc. mehr angelegt und erhielt sich fernerer Kaufst.

Unter den Industrie-Actien waren Bauact 1/2 Proc. billiger nicht veräußert. Für Leipziger Feuer-Versicherung wurde 1550 geboten, ohne daß Inhaber Material dazu herausgaben, junge Kammerarspinnerei billiger offerirt ohne Abnehmer zu finden. Lebhafter Begehrt zeigte sich für die Actien der Glaugiger Zuckfabrik. Von Sorten waren Napoleonsb'or und Oesterreichische Banknoten 1/2 höher und Ducaten 1/2 niedriger. Kurzes Amsterdam 1/2 niedriger, kurzes Hamburg, kurzes London und kurzes Wiener 1/2, kurzes Pariser 1/2 höher. Die sogenannte directe telegraphische Verbindung zwischen der diesigen und Berliner Börse nimmt mehr und mehr eine traurige Gestalt an. Heute z. B. machte der Apparat vollständig Strike; die betreffenden Telegraphenbeamten bemerkten latonisch: „Es geht nicht mehr.“ Daß unter solchen Umständen die Telegraphenverbindung nur eine illusorische ist und dadurch die Handelssinteressen tief geschädigt werden, liegt wohl auf der Hand, und ist es daher dringende Pflicht der diesigen Handelskammer, mit allen Kräften dahin zu streben, daß endlich einmal diesem heillosen Zustande ein Ende gemacht werde.

In Berlin sollen in der nächsten Woche die Actien der Anhalterer Bank eingeführt werden. Der Halle'sche Bankverein von Ruffig, Kämpf & Co. wird in den nächsten Tagen mit der von der letzten Generalversammlung beschlossenen Emiffion von 200,000 Tplr. neuer Actien vorgehen, welche im nächsten Jahre bereits voll an der Dividende Theil nehmen.

Louis Thost. Bank-Geschäft. Zwickauer Börsen-Bericht am 6. August 1872.

Table with columns: Aktien, Industrie-Actien, Steinkohlen-Actien, Braunkohlen-Actien, and Abchlags-Dividende pr. 1872. Lists various stocks and their prices.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing names and titles.

